



Gundeldinger Zeitung

Basels älteste Zeitung – seit 1930

Die Lokalzeitung von Basel-Süd und -Ost selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch • 32 Seiten • 30'000 Exemplare • 89. Jahrgang • Nr. 11 • 24./25. Juli 2019

sanitär ari

Alles rund um's Wasser

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
- Reparatur-Service
- Badezimmer-Umbau

Claragraben 135, CH-4057 Basel
Telefon 061 333 84 44

DEMENGA

GLAS NACH MASS

Telefon +41 61 274 10 00
info@demenga-glas.ch
www.demenga-glas.ch



 ★ Restaurant Bundesbahn ★
 ★ ★ ★ ★ ★
 ★  20 Jahre ★
 ★ Hochstrasse 59 ★
 ★ 4053 Basel, Tel. 061 361 91 88 ★
 ★ www.bundesbaehnli.ch ★
 ★ Ihre Alternative für den Lunch. ★
 ★ Gemütlichkeit beim After-Work. ★
 ★ ★ ★ ★ ★

- Steuererklärung (auch für Privatpersonen)
- Steuerberatung
- Buchhaltung
- Jahresabschluss

**FRANZ & PARTNER
TREUHAND**

Güterstr. 213, Postfach
4018 Basel, Tel. 061 361 30 35
info@franzpartner.ch
www.franzpartner.ch

Die Schweiz feiert ihren Geburtstag



Wir feiern unsere Freiheit, unser Stimm- und Wahlrecht, unseren Frieden ... Am Donnerstag, 1. August ab 18 Uhr findet auch dieses Jahr die, eher etwas besinnlichere, «Offizielle Basler Bundesfeier» (OBB) traditionell auf dem Bruderholz beim Wasserturm auf unserer «Rütlimatte» («Rütliwiese») statt. Auch dieses Jahr mit tollem Programm und neu mit einem Lampionumzug. Wegen dem CO₂ zünden die Verantwortlichen nur ein kleines Höhenfeuer und das Feuerwerk wird mit einer Lasershow ergänzt. Am Tag davor, Mittwoch, 31. Juli, feiert mit vielen Festaktivitäten die Stadt ihre «Bundesfeier am Rhein» und dies eher etwas ausgelassener.

Mehr dazu auf den Seiten 15–18.

Fotos: Archiv GZ

«Bundesfeiern 1. August-Seiten»

1 Blatt –
4 Seiten

Seiten
15 – 18



FAHRSCHULE R. Dürrenberger



061 361 20 50
Theorie-Center

Dornacherstrasse 74

Alles für Ihren guten Schlaf.

Betten-Haus Bettina

Ihr Betten-Fachgeschäft in der Region!



Betten-Haus Bettina AG, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90, bettenhaus-bettina.ch

Petitionen: S. 2, 6+30 • Coop: 4, 10/11+32 • ElektroStruss: S. 4 • FrischeParadies: S. 5 • BKB: 8 • Bäckerei Jetzer: S. 9 • Bank Cler: S. 10
Hilfe! Velo-Manie: S. 12/21 • QuartierOase: S. 13/14 +19/20 • QCB: S. 18 • Gastrotipps: S. 22+23 • Agenda: 24-28 • Sport: S 30+31

In dieser Ausgabe:




Der einfachste Weg zur eigenen Solaranlage.
iwb.ch/sonnenbox

Aus eigener Energie.

iwb



Im Gundeli ...

AEBISCHER

Güterstrasse 247
4053 Basel
061 331 26 86
aebischoptik.ch

Kontaktlinsen!

FORUM POLITIKBEOBACHTER

Marcus Stoercklé jun.,
Politikbeobachter.
Foto: zVg



Rechtssicherheit endlich korrigieren!

Die Rechtsunsicherheit bei der Benützung der öffentlichen Abfallbehälter auf Basel-Städtischer Allmend, sollte endlich behoben werden. An den Abfallkübeln steht nirgends etwas vom Verbot vom «Beseitigen von Haushaltabfällen auf Allmend». Wie soll denn jemand wissen, was erlaubt ist, und vor allem was nicht? Gehört ein Pick-Nick, welches man von zuhause mitgenommen hat, und nun unterwegs davon Abfall entsteht, zum «Haushaltabfall» oder nicht? Man lernt jedem Kind, dass Abfall nicht auf die Strasse gehört, sondern in die dafür bereitstehenden Abfallkübel zu entsorgen ist. Das Tiefbauamt bzw., die Stadtreinigung Basel-Stadt sollten endlich

Klarheit schaffen und die heute bestehenden Rechtsunsicherheiten durch klare Hinweise an den Abfallbehältern, mindestens auf Deutsch, Französisch und Englisch beseitigen. Es tut der Klarheit KEINEN

Dienst, wenn in der kantonalen Abfallverordnung zwar vom «Verbot der Beseitigung von Haushaltabfällen auf Allmend» die Rede ist, obwohl nicht explizit erklärt wird, was im Detail darunter genau zu verstehen ist, und gleichzeitig fehlen aber bürger-nahe, gut ersichtliche Hinweistafeln an Ort und Stelle ...

Marcus Stoercklé jun.,
Basel

Bleiben Sie selbständig!

Rundum betreut von Caritas Care

Herzlich, sicher, fair: gut ausgebildete Betreuerinnen wohnen bei Ihnen zu Hause und sorgen für:

- Haushalt
- Gesellschaft
- Einfache Pflege
- Sicherheit

Gerne beraten wir Sie persönlich:
041 419 22 27, caritascare.ch



FORUM-INSERAT:

Senden Sie Ihren Artikel (Word, 1'650 Zeichen/Leerzeichen) für das «Forum der Parteien» mit Foto (jpg) und Parteienlogo ganz einfach an: gz@gundeldingen.ch. Normalausgaben: Fr. 350.-, Grossauflagen: Fr. 400.- (exkl. 7,7% MwSt) pro Forum.

Im «Forum der Parteien» sowie in anderen Foren (z.B.) «Politikbeobachter» können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogene Aktualitäten und politische Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundeldinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.
Thomas P. Weber

Petition «Provisorische Passerelle West – plus»

GZ. Kürzlich informierte die SBB in der Veranstaltung «Kreuz und quer über den Bahnhof – aber wie?» über die mittlerweile untragbare Situation der ständig überlaufenen Passerelle. Wir haben mit verschiedenen Artikeln in den letzten Ausgaben darüber berichtet, siehe www.gundeldingen.ch «bisherige Ausgaben».

Der Vorstand der «neuen Gruppe Bahnhof» ist der Meinung, dass die SBB beim Planen der provisorischen Passerelle zu wenig auf den von den Velofahrern und den Quartierbewohnern dringend geäusserten Wunsch, eine bessere Anbindung an die Stadt zu bekommen, eingeht. Daher lanciert die «neue Gruppe Bahnhof» unter der Federführung von Barbara Buser,

Vorstandsfrau in der «neuen Gruppe Bahnhof» eine Petition.

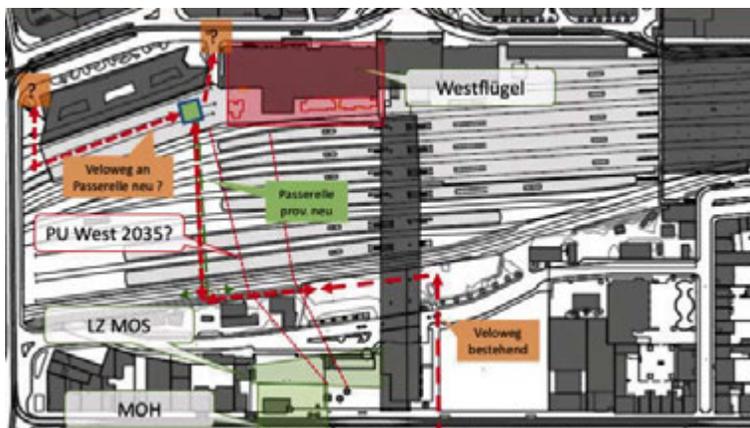
Provisorische Passerelle West –plus!

Die SBB plant eine provisorische Fussgänger-Überführung vom Gundeli in die Stadt. Das Proviso-

rium soll während 20 bis 30 Jahren (!) betrieben werden, bis eine neue Unterführung geplant und gebaut, sowie die Margarethen- und Peter-Merian-Brücken saniert bzw. neu gebaut sind. Bei keinem der geplanten Übergänge vom Gundeli zur Stadt gibt es bisher eine sichere, klare Veloroute. Es kann nicht sein,

dass die Velofahrer des Gundeli-Bruderholz weitere 20 bis 30 Jahre darauf warten müssen, flüssig und sicher in die Stadt zu gelangen. Die «neue Gruppe Bahnhof» verlangt deshalb eine Erweiterung der provisorischen Fussgängerbrücke um eine 3 Meter breite Velo Spur neben oder über der Fussgängerzone mit den entsprechenden Auf- und Abfahrten bzw. Velo-Liften. Link zur Petition: www.openpetition.eu/ch/petition/online/verbindung-vom-gundeli-in-die-stadt-ueber-den-bahnhof-jetzt.

Diese Petition wird auch von der Gundeldinger Zeitung unterstützt und wir rufen die Anwohnerinnen und Anwohner auf, diese Petition bis Ende August zu unterschreiben. ■



Gemäss Barbara Buser gibt es eine problemlose, machbare sowie zahlbare Möglichkeit neben der geplanten prov. Passerelle (grün) eine Velo-Passerelle (rot gestrichelt) zu bauen.
Plan: zVg



Wie hier in Winterthur planen die SBB in Basel eine prov. Personen-Passerelle für 20-30 Jahren zu bauen.
Foto: SBB



Betriebsferien noch bis und mit 07. August 2019. Wir wünschen allen einen schönen und erholsamen Sommer.

BLUMEN

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Tavoli und Nadine Wüst
Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch
www.ambianceblumen.ch



Velos Scooters Motos 

www.2radbasilisk.ch
info@2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:
Di-Fr 8.00-12.00 Uhr
und 13.30-18.30 Uhr
Sa 8-14 Uhr durchg.



Das Coop-Hochhaus wird komplett saniert

GZ. «Unser» 14-stöckiges Coop-Hochhaus, der Hauptsitz der grössten Schweizer Detailhändlerin, ein Gundeldinger Wahrzeichen und «Willkommens-Gebäude» für die Zugreisenden, an der Thiersteinallee 12 /Hochstrasse ist in die Jahre gekommen. Seit dem Erstbezug im Jahr 1978 wurde 2001 lediglich

ein sanftes Facelifting durchgeführt. Um eine weitere störungsfreie Nutzung sicherzustellen, drängte sich eine umfassende Sanierung des Gebäudes auf.

Das Gebäudeinnere mit der Haustechnik wird saniert und der Innenausbau komplett erneuert. Die Büroflächen werden moder-



Der Coop-Hauptsitz im Gundeli ist in die Jahre gekommen und wird bis Ende 2020 komplett neu saniert. Foto: Martin Graf



So sieht dann das renovierte, eleganter und schlanke Coop-Hochhaus, von der Tellstrasse her, aus.

Visualisierung: Coop



Visualisierung der Südfassade, inklusive Photovoltaik-Anlage, des 14-stöckigen Gebäudes. Es bietet ab 2021 für über 1430 Mitarbeiter*innen einen modernen Arbeitsplatz.

Visualisierung: Coop

nisiert und der Kern mit Nasszellen und Liften renoviert. Neu wird auch der 13. Stock in dem 52 Meter hohen Gebäude für Büroräume genutzt. Die Gebäudehülle wird mit einer Doppel-Glasfassade inklusive eingebautem Sonnenschutz und Photovoltaik-Anlage versehen. Damit wird der Energieverbrauch gesenkt und das Gebäude wirkt modern, eleganter und leichter. Das Restaurant Panorama zieht nach unten, neu an die Thiersteinallee 14. Dort entsteht

im Erdgeschoss ein top modernes Personalrestaurant. Zurzeit arbeiten über 1'270 Mitarbeiter*innen am Coop-Hauptsitz. Nach Fertigstellung, Ende 2020, werden noch zusätzlich 160 Stellen nach Basel verschoben.

Die Sanierungs- und Bauarbeiten wurden bereits in Angriff genommen und die Sanierung des Hochhauses sollte Ende 2020 abgeschlossen sein. Wir wünschen ein rasches und glückliches Gelingen. ■



Mir sinn glügglig und so froh, hänn Si bim TRACHTNER BICO gno!

Gratis Zolli-Abo

... und erst noch Fr.110.- für die alte Matratze beim Kauf einer Bico Prestige, Prestige Select oder Excellent Matratze.

TRACHTNER

MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr




Elektro Struss GmbH

Publireportage

«Seit 37 Jahren stehe ich unter Strom»

GZ. Der kompetente und zuverlässige Elektro-Partner mit einem Lächeln auf dem Gesicht! Die Elektro Struss GmbH im Basler Gundeldingerquartier hat sich auf die Planung und Ausführung von Elektroinstallationen und Gebäudeverkabelungen bei Sanierungen, Renovationen sowie Aus- oder Umbauten für Wohnhäuser, Gewerbe- und Industriebauten spezialisiert.

«Unser sechsköpfiges Team ist gut eingespielt und bringt grosses professionelles Knowhow mit», erklärt Markus Kempf, Inhaber der Elektro Struss GmbH. «Die Mitarbeiter sind mehrheitlich schon viele Jahre im Betrieb und nehmen noch selbst das Telefon ab, was von den Kunden sehr geschätzt wird.»

Die Elektro Struss GmbH ist vor allem für Private, Hausverwaltungen oder Architekten tätig. «Für alles, was mit Stark- oder Schwachstrom zu tun hat, bieten wir individuelle Lösungen, um wenn immer möglich die Wünsche der Kunden zu erfüllen», erklärt Markus Kempf. «Dabei legen wir Wert darauf, die Aufträge termingerecht, zuverlässig, sauber sowie preislich in einem vernünftigen Rahmen und immer



Inhaber Markus Kempf (rechts) mit seinem Sohn Philippe Kempf sind Ihre Ansprechpartner wenn es um Strom geht.

Foto: zVg.

mit einem Lächeln auf dem Gesicht auszuführen.»

Neben der Planung und Realisation von ganzen Elektroinstallationen, ob Einbau von Beleuchtungen, Steuerungen, Verteil-, Sicherheits- sowie Gegensprechanlagen, ob Installationen in Bereichen wie Telefonie, EDV oder TV – die Fachkräfte der Elektro Struss GmbH sichern den Kunden, je nach Auftrag von der einzelnen

Steckdose bis hin zur industriellen Anlage technisch einwandfreie Ausführung zu.

Die Anfänge des Traditionsunternehmens, das ursprünglich seinen Standort auf der Lyss hatte, gehen auf das Jahr 1971 zurück.

10 Jahre Jubiläum

Seit dem 1. August 2009 ist Markus Kempf Inhaber der Elektro Struss GmbH. «Ich habe 1982 dort meine

Lehre begonnen», erinnert sich der ausgebildete Elektriker, «und bin der Firma die ganzen Jahre hindurch treu geblieben. Nachdem ich schon ab Ende 1980er Jahre immer mehr Verantwortung übernommen hatte, ergab sich 2009 die Gelegenheit, den Betrieb zu übernehmen und neu aufzustellen.» Seit über 20 Jahren ist die Elektro Struss GmbH im «Gundeli» und seit rund fünf Jahren am Standort an der Frobenstrasse 37 beheimatet. Kontinuität zeichnet sich aber auch in der Nachfolgeregelung ab: Sohn Philippe Kempf, der nach seiner bewussten in einem anderen Betrieb absolvierten Elektrikerlehre ebenfalls in das Unternehmen eingetreten ist, könnte in Zukunft entsprechende Aufgaben übernehmen. ■

IHR KOMPETENTER ELEKTRO-PARTNER IM RAUM BASEL UND UMGEBUNG

Elektro Struss GmbH
 Frobenstrasse 37, 4053 Basel,
 Telefon 061 225 90 10
 unter <https://elektro-struss.ch>
 oder per Mail an
 elektro-struss@gmx.ch

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE

Claude Goepfert

Coiffure

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

390660

E. Wirz & Co. AG

Haustechnik, Spenglerei
Sanitär, Heizung u. Solar
Liesbergerstrasse 15
4053 Basel
Tel. 061 331 60 80
www.wirz-spenglerei.ch

Junge Familie sucht ein Eigenheim

auf dem Bruderholz oder Gundeli (sowie angrenzende Quartiere) zum Kaufen.

Kontakt per Telefon: 079/482 37 99

! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan
Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen,
Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche,
Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck

076 610 28 25

Türen Fenster
Innenausbau

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

First Cleaning Service

REINIGUNGSUNTERNEHMEN

Hochstrasse 68 Telefon 061 361 44 51
4053 Basel Telefax 061 361 44 52
 Natel 079 214 55 33

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

WIR REINIGEN NICHT NUR,
WIR PRODUZIEREN SAUBERKEIT UND HYGIENE

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

Unterhaltsreinigungen Spezialreinigungen

Büros	Baureinigungen
Hauswartungen	Fenster inkl. Rahmen
Treppenhäuser	Umzugsreinigungen
Fabrikationsgebäude	Spannteppiche
Gastgewerbe	Oberflächenbehandlung
Sportstudios	Swimmingpool-Reinigungen
Wohnungen	Lebensmittelbereich
Öffentliche Einrichtungen	
Schaufenster	

Ihr Honig: Ein Produkt aus Intensiv-Tierhaltung!

Ihr Schweizer Honig ist leider weder artgerecht noch nachhaltig produziert. Massentierhaltung, Kastration, Mast und Medikamentenmissbrauch steigern die Honigerträge zu Lasten der Ökologie und der Bienengesundheit.

FREETHEBEES.CH/
HONIGPRODUKTION

FREETHEBEES engagiert sich für eine nachhaltige Bienenhaltung. Helfen sie mit!

IBAN CH40 0839 0032 3060 1000 3

Unser Bier

Bier von hier statt Bier von dort.

www.unser-bier.ch

HandschinAugenoptik.ch

Bahnhofstrasse 21 | Therwil | 061 721 20 30

Güterstrasse 126 | Basel | 061 361 22 22

Ich fertige Ihnen gerne Ihre "Tom Davies"-Brille nach Mass.

Emeti Vural
Augenoptikerin EFZ

Brillen
Kontaktlinsen
Sehtest

HandschinAugenoptik.ch

Ein Paradies für Profis und Hobbyköche

Publireportage

GZ. Der in Deutschland und Österreich bereits etablierte Feinkosthändler Frischeparadies hielt nun auch Einzug in die Schweiz. Am Donnerstag, 4. April 2019 öffnete der erste Frischeparadies Markt in Basel im Gebäude des Abholgrosshändlers Prodega an der Singerstrasse 12. Das hochwertige Angebot wird an Profi-Kunden aus der Gastronomie geliefert und steht Gastronomen sowie Hobbyköchen neu auch als Abholmarkt zur Verfügung.

Qualität vor Quantität

Qualität ist keine Massenware. Diese Philosophie verfolgt das Frischeparadies und vereint nur das Beste von allem. Frischer Fisch, Seafood, hochwertiges Fleisch, Charcuterie und ausgewählte Weine sind dabei die wichtigsten Produktgruppen. Das Angebot umfasst aber auch eine exklusive Käseauswahl, Früchte, Gemüse, qualitativ hochstehende Comestibles und ein Getränkeortiment. Das Besondere daran: das Sortiment ist ganz auf Gastro-Profis, Hobbyköche und Gourmets ausgerichtet und hält alles bereit, was



In Basel präsentiert sich das Frischeparadies auf einer Fläche von 900m², auch mit einer Gemüse- und Obst- sowie Wein- und Käseabteilung und verspricht seinen Kundinnen und Kunden «Das Beste von allem».

sich kulinarische Geniesser und Kenner wünschen.

Hochwertige und frische Lebensmittel

Die seit Jahren im Raum Basel als Gastronomie-Spezialistin etablierte Polar Comestibles wird in die modernsten Frischeparadies Räumlichkeiten integriert. Sechsmal pro Woche wird Frischfisch angeliefert und garantiert eine maximale Zeitspanne von 24–48 Stunden zwischen Anlandung und Verkauf. Auch die Schnitt- und Portionengrößen werden nach Kundenwunsch vorgenommen. Ob ganz, filetiert oder individuell portioniert, die ei-

gene Produktion, welche direkt an den Markt angeschlossen ist, stellt eine konstante Qualität sicher. Der Grossteil des Sortiments stammt zudem aus nachhaltiger Fischerei. Die Fischkompetenz wird mit einer grossen Metzgerei ergänzt. Beim Fleisch stehen Qualität, Geschmack und eine korrekte und ausreichende Lagerung der Edelstücke im Vordergrund.

Sorgfältig selektioniertes Weinangebot

Die Weinabteilung gleicht einer Schatzkammer. Im professionell ausgewählten Angebot an euro-

päischen Klassikern befinden sich auch selektionierte Weine aus bekannten und weniger bekannten Anbaugebieten. Ein besonderes Augenmerk gilt auch saisonalen Weinangeboten.

Individueller Service und Beratung

Dominique Egli, Geschäftsführer Frischeparadies Markt Basel, freut sich nach langer Vorbereitungszeit, endlich die Kundschaft begrüssen zu dürfen: «Mit unserem Angebot treffen wir den Zeitgeist. Zum einen gehen wir vor Ort direkt auf individuelle Kundenwünsche ein und liefern wann immer möglich ein massgeschneidertes Angebot. Zum anderen sorgen unsere Einkäufer dafür, dass sich in unserem Sortiment nur Produkte von besten Herstellern aus sorgfältigster Verarbeitung befinden. Damit der Einkauf zum Erlebnis wird, bieten wir im Markt auch eine schöne Auswahl an Delikatessen zum Degustieren an. So wird jeder Einkauf zum geschmackvollen Erlebnis. Wir alle sorgen dafür, dass unsere Kunden genau das bekommen, was sie wollen, nämlich aussergewöhnliche Qualität und besten Service.»

Nebst dem Standort Basel eröffnete Frischeparadies am 23. Mai einen weiteren Markt in Zürich. ■



Sechsmal die Woche wird das Frischeparadies mit Frischfisch beliefert. Der Grossteil des Sortiments stammt aus nachhaltiger Fischerei.



Ein Schinkenimmel im wahrsten Sinne des Wortes. Die Charcuterie verführt mit über 80 verschiedenen Spezialitäten.

Zusammen mit seinem Team sorgt Dominique Egli, Geschäftsführer Frischeparadies Basel, für aussergewöhnliche Qualität und besten Service. Fotos: zVg



Der Eingang des Frischeparadies befindet sich an der Singerstrasse 12. Rechts im Bild der Grosspeter Tower an der Nauenstrasse. Foto: GZ

Besuchen auch Sie das Frischeparadies auf dem Wolf, Singerstrasse 12, bei der Autobahnausfahrt Wolf im Prodega-Gebäude (vormals neben TopTip Möbelgeschäft). Man fährt mit dem Auto rechts neben der Autobahneinfahrt Wolf gegenüber dem Bahnhof Wolf die Strasse hinunter, um zum Frischeparadies zu kommen.

Telefon 061 717 92 40 oder per Mail an basel@frischeparadies.ch.

Benutzen Sie den Bon für einen Schinkendegustations-Teller für 2 Personen. Es ist nur ein Gutschein pro Person gültig, einzulösen bis zum 31. August 2019. ■



FRISCHE PARADIES



Bon

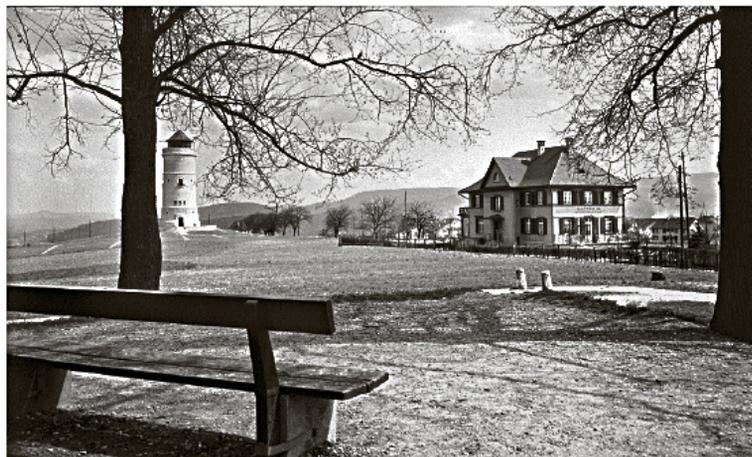
1 Schinken-Degustationsteller für 2 Personen

Gutschein nicht kumulierbar.
Nur ein Gutschein pro Person.
Gültig bis 31. August 2019
Frischeparadies, Singerstrasse 12, 4052 Basel



FRISCHE PARADIES

Petition «Rettet das La Torre auf dem Bruderholz»



GZ. Das Restaurant La Torre steht seit 1926 am höchsten Punkt der Stadt Basel und wurde gleichzeitig mit dem Wasserturm erbaut. Jahrzehntlang kehrten an der Reservoirstrasse 240 Ausflügler und Quartierbewohner ein. Seit ein- und einhalb Jahren ist die Traditionsbeiz aber geschlossen; das Haus soll abgerissen und die dazugehörige Gartenanlage mit Wohnblöcken überbaut werden.

Der Neutrale Quartierverein Bruderholz hat mehrfach versucht, mit dem Eigentümer Helmut Gravschitz Kontakt aufzunehmen, um ihn von seinem Plan abzubringen. «Er geht aber weder ans Telefon, noch reagiert er auf Briefe oder E-Mails», sagt Vereinspräsident Conrad Jauslin. Auch Interessenten, die das Restaurant betreiben oder kaufen wollten, erhielten keine Antwort auf ihre Anfragen.

Das Gebäude stand auf der Liste der schützenswerten Bauten, wurde jedoch in einem Entscheid des Denkmalrates als nicht schützenswert eingestuft und im Dezember

2018 von der Liste gestrichen. Der NQV Bruderholz reichte darauf ein Wiedererwägungsgesuch an den Denkmalrat des Kantons Basel-Stadt ein. Die Bemühungen haben sich gelohnt: in seiner Beratung vom Juli ist der Denkmalrat zum Schluss gekommen, dass das Restaurant La Torre durchaus schützenswert ist, wenn man es im Quartierkontext betrachtet. Der



Haben die Abrissarbeiten bereits begonnen? Foto: GZ

So sah früher das «La Torre»-Haus auf dem Rücken der «Wasserturm»-Ebene aus.

Foto: zVg



Das «La Torre»-Haus soll einem Mehrfamilienhaus weichen. Dagegen wehrt sich der NQV Bruderholz. Foto: GZ

Denkmalrat hat nun beantragt, das Gebäude samt Gartenanlage und Wasserturm unter Schutz zu stellen. Die Denkmalpflege werde nun versuchen, mit dem Eigentümer einen Schutzvertrag abzuschliessen. Sollte dies nicht gelingen, habe der Basler Regierungsrat die Möglichkeit, eine Unterschutzstellung zu verfügen.

Inzwischen hat der NQV Bruderholz die Petition «Rettet das La Torre» lanciert und sammelt Unterschriften zur Erhaltung des Restaurants. Er fordert in der Petition, was er bereits im Wiedererwägungsgesuch an den Denkmal-

rat gefordert hat: dass das La Torre unter Schutz gestellt wird, weil es sowohl kultur- als auch sozialhistorisch relevant ist. Ein Gesuch um Unterschutzstellung des Gebietes Wasserturm-Batterie hat der NQV Bruderholz am 1. Juli direkt an den Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt gestellt. Unterstützen Sie diese Petition, Unterschriftsbögen sind bei der QuartierOase, beim Neutralem Quartierverein Bruderholz erhältlich oder:

www.openpetition.eu/ch/petition/online/rettet-das-la-torre-auf-dem-bruderholz-2 ■



Dacia Duster 4x4

Neu: Turbo-Benzinmotor mit bis zu 150 PS



Jetzt ab Fr. 149.-/Monat

Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 www.GARAGEKEIGEL.ch

Angebot gültig bei Vertragsabschluss bis 31.08.2019. Leasing: 3,9% effektiver Jahreszins, Laufzeit 48 Monate, 10.000 km/Jahr, Ratenversicherung inklusive, oblig. Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Bsp: Dacia Duster Comfort TCe 130 PF 4WD, 4,4 l/100 km, 145 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie G, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 34 g/km, Katalogpreis Fr. 19.590.-, Anzahlung Fr. 5.093.-, Restwert Fr. 9.599.-, Leasingrate Fr. 149.-/Monat. Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Dacia Duster Prestige TCe 150 PF 4WD, 4,4 l/100 km, 145 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie G, CO₂-Emissionen aus der Treibstoff- und/oder der Strombereitstellung 34 g/km, Katalogpreis Fr. 21.790.-, Anzahlung Fr. 5.448.-, Restwert Fr. 10.771.-, Leasingrate Fr. 169.-/Monat. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preise inkl. MwSt. Finanzierung durch RCI Finance SA. Durchschnitt aller erstmals immatrikulierten Personenkraftwagen 137 g CO₂/km. Preisänderungen vorbehalten.

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, www.stadtbibliothek-basel.ch. Öffnungszeiten: Montag 13.30–18.30 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 10–12 Uhr, 13.30–18.30 Uhr, Freitag 13.30–18.30 Uhr, Samstag 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Hobi, Gartenstr. 87, 4052 Basel, manuela.caroline.hobi@gmail.com, Telefon 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192, Offener Treffpunkt: Mo bis Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holeestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: p.rudin@gmx.ch

Förderverein Momo. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Präsident: David Friedmann, Jakobsbergerholzweg 12, 4053 Basel, Telefon 079 337 88 37.

Gesangchor Heiligegeist. Probe Mo, 20–22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Barbara Wegmann, Telefon 079 331 60 82, barbara.wegmann@outlook.com

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch, Gundeli-Fescht (Sa, 31.8. + So, 1.9.19 – 2-Tage-Fest) im Margarethenpark. www.gundeldingen.ch

strasse 7, 4059 Basel, Telefon 061 467 68 13

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident: Moritz Weisskopf, Tel. 079 549 09 02, moritz_weisskopf88@hotmail.com, Mitgliederbetreuung: Melanie Nussbaumer, Tel. 079 269 30 75, nussbaumermelanie@gmail.com

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Fausi Marti, Präsident, Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel, Tel. 079

Die Quartierkoordination Gundeldingen ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination
Gundeldingen,
Geschäftsstellenleiterin:
Gabriele Frank,
Güterstrasse 213, 4053 Basel,
Telefon/Telefax 061 331 08 83,
info@gundeli-koordination.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Claude Wyler, Hochwaldstrasse 18, 4059 Basel. Tel. 061 331 52 76, www.zum-mammut.ch

Plattner AG

Garage

Winkelriedplatz 8, 4053 Basel

Die Basler
Verkauf und Unterhalt von
Ihr Spezialist für



Vertretung seit 1955
Personenwagen und
Nutzfahrzeugen
Erdgasfahrzeuge

Restauration und Unterhalt
von Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen
Service- und Reparaturen aller Marken



Telefon 061 361 90 90



www.garage-plattner.ch

LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Jugendzentrum PurplePark JuAr, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, gundeli@juarbasel.ch, Tel. 061 361 39 79, www.purplepark.ch

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Arabien-

514 94 13, info@nqv-gundeldingen.ch, www.nqv-gundeldingen.ch

Turnverein Gundeldingen. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Franz Zoller, Telefon 076 391 31 30, sf.zoller@bluewin.ch

Verein Gelber Wolf: vermietet Raum für private Feste, Proben, Seminare, Veranstaltungen. Dalit Bloch & Daniel Buser, Tel. 061 554 60 54, Auf dem Wolf 30, raumgelberwolf.ch

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel:

Preise: Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7,7% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG
Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel
Tel. 061 271 99 66, Fax 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Trauerreden – Trauerfeiern

für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich

Jörg Bertsch, freier Trauerredner
www.der-trauerredner.ch
Tel. 061 461 81 20

Einsendeschluss
für die nächste Ausgabe vom
Mi, 14. August 2019
ist am
Do, 8. August 2019

Impressum Gundeldinger Zeitung

www.gundeldingen.ch

Verlag und Inseratenannahme:
Gundeldinger Zeitung AG,
Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel,
Tel. 061 271 99 66,
gz@gundeldingen.ch,
Postcheckkonto 40-5184-2.

Redaktion: gz@gundeldingen.ch

Verleger, Herausgeber, Chefredaktor:
Thomas P. Weber (GZ)

Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin:
Carmen Forster.

Buchhaltung: Silva Weber.

Sekretariat/Verkauf: Michèle Ehinger.

Redaktionsbearbeitung: Sabine Cast.

Freie redaktionelle Mitarbeiter: Willi Erzberger (Ez), Prof. Dr. Werner Gallusser, Lukas Müller und weitere.

Fotografen: Martin Graf, Benno Hunziker, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

Grund-Auflage: mind. 19'500 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2019 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St. Alban sowie im vorderen Münchenstein.

Grossauflagen: ca. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung: Vorstadt, Ring, City, St. Alban, Gellert, Spalen, Bachletten (+ 30% Aufpreis).

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-far-

big (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.–) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

Layout: S. Fischer, www.eyeland-grafix.de

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, www.azprint.ch.

Abonnementspreis: Fr. 51.– + 2,5% MwSt.

MwSt/UID-Nr.: CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).



Unser
Gundel
Ding

Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundelding.ch

«Die Finanzwelt faszinierte mich schon immer.»

Mit seinen 27 Jahren ist Kundenberater Luca Zanfrini bereits stellvertretender Filialleiter und macht nebenbei einen Bachelor in Betriebsökonomie. Wir haben ihn gefragt, wie er Arbeit und Studium eigentlich unter einen Hut bringt und wie man seiner Meinung nach erfolgreich sein Geld anlegt.

Herr Zanfrini, wie lange arbeiten Sie bereits bei der Basler Kantonalbank?
Ich bin direkt nach meiner KV-Lehre eingestiegen. Das war vor sieben Jahren. Nach anschliessender Ausbildung zum Betriebswirtschaftler an der Höheren Fachschule kann ich nun parallel zur täglichen Arbeit den Bachelor in Betriebsökonomie machen.

Fordert Sie die Kombination aus Arbeit und Studium?

Natürlich benötigt das Studium viel Zeit, doch es lohnt sich. Zwei Mal die Woche und am Samstag bin ich an der FHNW im Peter Merian-Haus. Unsere Filiale im Gundeli ist zum Glück nur einen Katzensprung davon entfernt. Da die Inhalte mich faszinieren, macht es mir grossen Spass. Manchmal gehe ich auch nach dem Unterricht von 16 bis 18 Uhr noch in die Filiale und arbeite. Das klappt eigentlich sehr gut.

Wie ist die Basler Kantonalbank als Arbeitgeber?

Hier stimmt einfach alles. Die regionale Verankerung macht das Unternehmen für mich zudem sehr sympathisch. Und dass ich auch noch in meiner beruflichen Weiterentwicklung unterstützt werde, ist wirklich toll.

Wieso haben Sie sich für das Banking entschieden?

Die Finanzwelt faszinierte mich schon immer. Ich ging bereits als Kind gerne mit meinen Eltern zur Bank und führte Bilanz über meine



Einnahmen und Ausgaben. Dann habe ich mein Hobby einfach zum Beruf gemacht. (lacht)

Was mögen Sie an Ihrem Job?

Ich übersetze gerne komplexe Themen aus der Wirtschafts- und Finanzwelt in eine für jeden verständliche Sprache. Das Fachwissen, das ich mir in meinem Studium aneigne, hilft mir, immer besser darin zu werden.

Was machen Sie am liebsten in Ihrer Freizeit?

Ich bin oft mit dem Mountainbike unterwegs, mache mit meiner Freundin einen Spaziergang zur Pfalz oder eine Sonntags-Fahrt mit einer der Basler Fähren.

Mögen Sie das Gundeli?

Ja, ich mag das Lebhaftige und Multikulturelle des Quartiers sehr. Auch ist man von hier aus ganz fix auf dem Bruderholz und kann von dort die tolle Aussicht geniessen.

Luca Zanfrini (27)

Beruf: Kundenberater und Stv. Filialleiter bei der Basler Kantonalbank (Filiale BKB-Gundeldingen)

Studiert: Betriebsökonomie an der FHNW

Geburtsort: Basel

Wohnt in: Muttenz

Hobbys: Mountainbike, Fussball

Lieblingssessen: Lasagne

Lieblingssfilm: «Man lernt nie aus» mit Robert de Niro

Lieblingssort im Gundeli: Der Tellplatz – da läuft immer etwas und man kommt mit den Menschen ins Gespräch.

Mein Traum: Beruflich: Führungsverantwortung übernehmen & Privat: Familie gründen

Persönlicher Anlage-Tipp: «Keine Angst vor Verlustphasen. Schwankungen sind normal und gehören schlicht zum Anlegen dazu.»

Was ist bei der Beratung von Kundinnen und Kunden heute wichtig?

Dass man einen Informationsvorsprung hat. In der heutigen Zeit, in der man alles im Netz nachlesen und sich informieren kann, wird eine qualitativ hochstehende Beratung immer wichtiger – aber auch

anspruchsvoller. Mein Ziel ist es, jedem, der zu mir kommt, einen konkreten Mehrwert gegenüber der verfügbaren Information im Internet zu bieten. Mein Studium hilft mir, dieses Ziel zu erreichen.

Was ist aktuell besonders zu beachten, wenn es ums Geld anlegen geht?

Im Kontext der aktuellen Entwicklung der Märkte macht es Sinn, breit zu diversifizieren – also nicht alles auf eine Karte zu setzen. Grundsätzlich würde ich aber wirklich jedem raten, Mittel, die nicht unmittelbar benötigt werden, zu investieren. Auf dem Sparkonto gibt es im heutigen Tiefzinsumfeld ja fast keine Zinsen mehr – mit Anlagen fährt man also viel besser.

Welche Frage sollte man sich vor seiner allerersten Geldanlage grundsätzlich stellen?

Habe ich das nötige Fachwissen, um meine Anlageentscheide selbst zu treffen? Falls nicht, kann ich dies einfach an Anlageexperten delegieren – so spare ich viel Zeit und profitiere trotzdem von den Renditechancen. ■

Die BKB: Ihr verlässlicher Partner

Es ist immer der richtige Zeitpunkt, darüber nachzudenken, wie man am besten an sein persönliches Anlageziel gelangt. In der aktuellen Situation ist vor allem eines wichtig: eine umfassende und kompetente Beratung. Mit der Basler Kantonalbank haben Sie einen verlässlichen Partner mit den richtigen Lösungen an Ihrer Seite.

Welche Anlageart passt zu Ihnen?

Mit der **Anlagelösung** im Rahmen eines Anlagefonds profitieren Sie von einer professionellen Vermögensverwaltungskompetenz nach dem Best-in-Class-Ansatz: Entsprechend Ihrer persönlichen Risikobereitschaft und Ertragserwartung haben Sie die Wahl zwischen den Strategien «Einkommen», «Ausgewogen» und «Wachstum».

Mit einem **Vermögensverwaltungsmandat** profitieren Sie von einer individualisierbaren Delegationslösung, die auf Ihre persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten werden kann. Spezialistinnen und Spezialisten der Basler Kantonalbank überwachen und bewirtschaften Ihr Vermögen aktiv und professionell.

Welche Lösung ist die richtige für Sie? Lassen Sie es uns gemeinsam herausfinden.

BKB-Beratungszentrum: 061 266 33 33. Mehr unter: www.bkb.ch/anlegen

Öffnungszeiten Filiale BKB-Gundeldingen,

Güterstrasse 265, 4002 Basel

Montag–Freitag, 8.30–12 und 13.30–17 Uhr



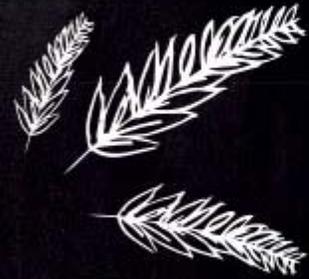
**Basler
Kantonalbank**

NEUERÖFFNUNG

10.

AUGUST

DORNACHERSTR. 67



Besuchen Sie unser

FRISCHGEBACKENES

Hauptgeschäft



FÜHRUNG DURCH UNSERE BACKSTUBE
FESTBETRIEB VOR DEM HAUPTGESCHÄFT
Z'MORGEBUFFET & MITTAGSGRILL
BROT UND URDINKELZÖPFE FRISCH AUS DEM HOLZOFEN

FÜR UNSERE KLEINSTEN:
HOLZOFEN-PIZZA
ZUM SELBER MACHEN

Jetzer
Feinbäckerei • Konditorei

Rotes Kreuz Basel

GZ. Das Rote Kreuz Basel erweiterte in den letzten drei Jahren die Angebote für individuelle Alltags- und Lebensbegleitung. Die gleichzeitig gestiegene Nachfrage zeigt, dass in Basel-Stadt ein grosses Bedürfnis nach arrangierten sozialen Kontakten besteht. Bis 2015 waren jährlich rund 50 Freiwillige in den entsprechenden Diensten aktiv. 2018 waren es 198, was einem Wachstum von knapp 400% entspricht.

Die Alltags- und Lebensbegleitung des Roten Kreuzes Basel ist heute ein Leitservice für ganz unterschiedliche Bevölkerungsgruppen. Die Angebote funktionieren alle nach demselben Prinzip: Rotkreuzfreiwillige treffen regelmässig Menschen mit Wunsch nach sozialen Kontakten. Je nach Bedürfnis der teilnehmenden

Person steht ein anderes Thema im Zentrum der Treffen: Freizeitgestaltung, Alltagsbewältigung, Lehrstellen- und Jobsuche, Hausaufgabenhilfe oder einfach Geselligkeit.

2018 betreute das Rote Kreuz Basel 192 solcher Tandems aktiv. Die Freiwilligen schenken wöchentlich bis vierzehntäglich Aufmerksamkeit und Interesse, sie investieren Zeit, Knowhow und Leidenschaft für ihren Tandempartner.

Das Rote Kreuz Basel ist eine der 28 Träger-Organisationen des Schweizerischen Roten Kreuzes. Es ist berechtigt das Rotkreuzemblem zu nutzen und verpflichtet, die sieben Grundsätze der weltweiten Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung einzuhalten. Rotes Kreuz Basel, Bruderholzstrasse 20, Telefon 061 319 56 56, Mail info@srk-basel.ch oder unter www.srk-basel.ch. ■

Louise Stohler-Gallusser über 100jährig gestorben



Louise Stohler, hier noch an ihrem 100. Geburtstag im Mai, ist gestorben.
Foto: zVg/Archiv GZ

Die im älteren Gundeldinger Vereinsleben bestens bekannte «Louisli von der Laufenstrasse» ist nicht mehr!

Am Sonntag, 14. Juli um 10 Uhr starb sie, nachdem sie noch einige Tage in Spitalpflege überführt worden war.

So wie sie ihre Tochter Heidi Wölnerhanssen-Stohler früher unterstützt hatte, sorgte diese nun auch für ihre Mutter in den alten Tagen; sicher wohl mit ein Grund für das erreichte hohe Alter von Louisli. Die Trauerfeier wird am 23. August um 14 Uhr im Zwinglihaus stattfinden.

Werner Gallusser

Selbstbestimmt Wohnen bis ins hohe Alter – die Bank Cler sagt gemeinsam mit Wohnexperten, wie das geht

Publireportage

Die meisten Menschen wünschen sich, so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden zu bleiben. Mit zunehmendem Alter wird die eigene Wohnung zum Lebensmittelpunkt. Wer seine Unabhängigkeit bis ins hohe Alter bewahren möchte, sollte sich frühzeitig Gedanken zur Wohnzukunft machen. Damit eng verbunden sind auch die finanziellen Möglichkeiten und Konsequenzen bei einer Veränderung der Wohnsituation.

Wir haben Daniel Rüeegger, Leiter Region Nordwestschweiz der Bank Cler und Stefan Schöffel, Inhaber und Geschäftsführer von Schöffel & Partner, Fragen zum Thema gestellt.



Daniel Rüeegger, Leiter Region Nordwestschweiz der Bank Cler. Foto: zVg.

Herr Rüeegger, wie kann eine Bank beim Thema Wohnen im Alter unterstützen?

Je älter man wird, desto wichtiger ist es, sich auch mit der eigenen Wohnsituation auseinander zu setzen. Uns ist wichtig, dass sich unsere Kundinnen und Kunden hierzu rechtzeitig Gedanken machen und vorausplanen. Dabei gilt

es verschiedene Aspekte miteinzubeziehen, wie beispielsweise die Eigenheimfinanzierung, die Liquiditäts- und Vermögensentwicklung sowie die Sicherstellung der Lebenshaltungskosten bis ins hohe Alter. In persönlichen Gesprächen nehmen wir dabei auf die individuellen Wünsche Rücksicht.

Was raten Sie älteren Menschen, wenn sie Eigenheim besitzen?

Es ist sinnvoll, rechtzeitig verschiedene Szenarien durchzudenken und sich zu überlegen, wie man im Alter gerne wohnen möchte. Im Zusammenhang mit der zukünftigen Wohnsituation stellen sich ganz unterschiedliche Fragen. Beispielsweise: welche Auswirkungen hat ein Verkauf des Eigenheimes oder ein Wohnortwechsel auf meine Steuersituation? Wie soll der Verkaufserlös angelegt werden? Wer soll mich vertreten, wenn ich nicht mehr urteilsfähig bin? Wer erbt wie viel? Wir unterstützen und begleiten unsere Kundinnen und Kunden mit einer persönlichen Vermögensplanung, die sich laufend der Lebenssituation anpasst.

Herr Schöffel, woher weiss ich, welche Wohnsituation für mich am besten geeignet ist?

Hierzu gibt es keine allgemein gültige Antwort. Jede Situation ist individuell. Manche Menschen werden durch Schicksalsschläge vor eine unerwartete Herausforderung gestellt, andere planen frühzeitig, wie sie im Alter wohnen möchten. So gibt es beispielsweise Ehepaare, die ihr Haus verkaufen und in eine hindernisfreie Eigentumswohnung ziehen. Oder solche, die eine Generationen-Wohnsiedlung bevorzugen, weil sie sich dort besonders

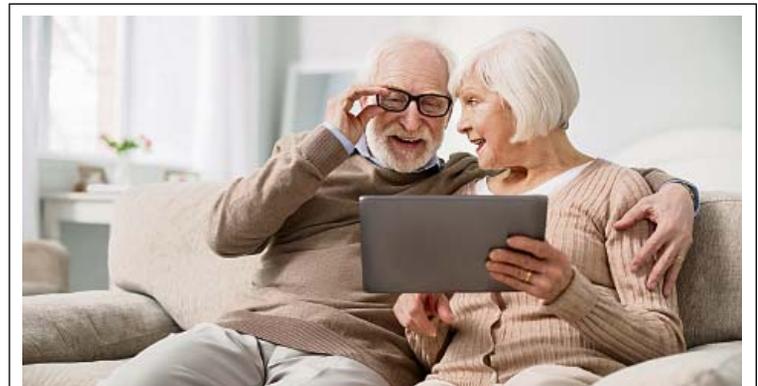


Stefan Schöffel, Inhaber und Geschäftsführer von Schöffel & Partner. Foto: zVg.

wohl fühlen. In jedem Fall ist eine Bedürfnisanalyse sinnvoll, um die ideale Wohnform herauszufinden.

Welche Unterstützung bieten die Wohnexperten konkret?

Wir begleiten die Kunden auf dem Weg in die neue oder angepasste Wohnform. Sei es bei der Suche nach einem neuen Zuhause, bei der altersgerechten Umgestaltung der eigenen vier Wände, beim Umzug in eine neue Wohnung und auch beim möglichen Verkauf des bestehenden Eigenheims. Zudem entlasten wir die Kunden von den vielen mühsamen und komplizierten Angelegenheiten, die damit verbunden sind. Auf Wunsch übernehmen wir administrative Aufgaben, den Verkauf des Eigenheims, Entrümpelungs- und Reinigungsarbeiten und den Umzug. Der Kunde entscheidet darüber, wo und in welcher Form wir unterstützen sollen.



Sie sind Wohneigentümer und möchten bis ins hohe Alter selbstständig bleiben?

Zusammen mit Referenten von Schöffel & Partner und Home Instead Seniorenbetreuung informiert die Bank Cler zu den Themen rund um das selbstbestimmte Wohnen im Alter.

Nächster Anlass in Basel: Diens-

tag, 27. August um 14:00–16:30 Uhr am Hauptsitz der Bank Cler, Aeschenplatz 3. Als interessierte Wohneigentümer können Sie sich via E-Mail: info@cler.ch oder Tel. 0800 88 99 66 anmelden. Die Teilnahme ist kostenlos.

Bank
Banque
Banca

CLER

Coop Restaurant Gundeli mit Wintergarten und Kinderzone

An der Güterstrasse 190 wurde kürzlich das neu gestaltete Restaurant fertiggestellt. Im ersten Stockwerk des dortigen Coop wurde auf 405,6 Quadratmetern Grundfläche ein neues, frisches und topmodernes Konzept umgesetzt. Die GZ machte einen Rundgang.

Hell, freundlich, in natürlichen Tönen gestaltet, gemütlich eingerichtet und modern beleuchtet – so präsentiert sich das neu gestaltete Coop Restaurant Gundeli dem Publikum aus dem Einzugsgebiet Gundeldingen-Bruderholz. Sämtliche Schreinerarbeiten in diesem Lokal sind in naturnahem, zertifiziertem Schweizer Holz aus-



Gerant Philip Haas freut sich mit seinem siebenköpfigen Team auf Kundschaft. Foto: GZ

Die moderne, neue, schwarzgläserne Coop-Fassade am Tellplatz ist eine schöne Aufwertung für den Boulevard Güterstrasse. Foto: zVg



geführt. Gemäss Kaspar Wittwer, dem Leiter Gastronomie Coop, verfügt dieses von Gerant Philip Haas mit seinem siebenköpfigen Team geführte Lokal über 177 Sitzplätze (inklusive Wintergarten) sowie über eine mit 58 Sitzplätzen ausgestattete Sommerterrasse. Der Wintergarten ist mit historischen Fotos dekoriert. Zu sehen sind alte Aufnahmen vom Manufakturerevier des Verbandes Schweizerischer Konsumvereine VSK von 1918 sowie Szenen aus legendären Hockeyspielen auf der Kunsteisbahn Margarethen Ende der dreissiger Jahre. Im Coop Restaurant Gundeli ist man von A bis Z auf Frische, Vielfalt und Qualität ausgerichtet.

Fürs Publikum bedeutet dies, dass man in diesem empfehlenswerten Lokal ab sofort für gediegene Kaffee- und Tee-Runden zusammenkommen und feinste Erdbeertörtli oder Schwarzwäldertorten schnabulieren kann. Auch sonst ist Gastronomie Trumpf an diesem Ort. Das tageszeitspezifische Angebot mit familienfreundlichen Preisen wechselt dreimal pro Tag. Die Kundschaft kann hier täglich ab 7.30 Uhr ein günstiges Zmorge einnehmen oder sich mittags an der wunderbaren Frischeinsel (Selbstbedienungszone) mit feinen Tellergerichten (Pasta/Grill) sowie mit passenden Beilagen nach Wahl eindecken. Besonders emp-

fohlen sei die neue Wok-Station. Auch nachmittags und gegen den Abend kann man sich hier in lauschiger Atmosphäre prima verpflegen. Salate, Gemüse und andere Speisen werden selber gerüstet und zubereitet. Das Restaurant verfügt über einen prachtvollen Wintergarten und über eine idyllische Gartenoase. Nachhaltigkeit wird bei Coop grossgeschrieben. Gleich beim Eingang gibts umweltfreundliches Mehrweggeschirr (vgl. separater Artikel). An Kundschaft wird es an diesem zentralen Ort beim Tellplatz nicht fehlen. Ob Geschäftsleute, Studierende und Lernende, ob Pensionierte oder ganze Familien – es sind hier alle willkommen. A propos Familien: In der mit herzigen JaMaDu-Figuren wunderbar dekorierten Kinder-Zone können Kids mit ihren Gschpäni auch Geburtstage feiern. Infos dazu gibts direkt im Coop Restaurant oder www.coop-restaurant.ch/de/kids-family.html

Lukas Müller

Öffnungszeiten:
Mo–Fr, 7.30–17 Uhr, Sa, 7.30–16 Uhr
So geschlossen.
www.coop-restaurant.ch/de.html



FrISChe wird gross geschrieben im hellen, modernisierten Coop Restaurant Gundeli. Foto: zVg



Die herzige Kinderspielecke ist mit JaMaDu-Figuren dekoriert. Hier können Sie auch Ihre nächste Kinderparty feiern. Foto: zVg

Coop führt das reCIRCLE-Mehrwegsystem ein

GZ. Coop setzt sich weiter für die Abfallvermeidung ein. Nach erfolgreich abgeschlossenem Pilotprojekt bietet Coop die reCIRCLE-Mehrwegboxen neu in allen 182 Coop Restaurants und Coop Take It an. Kundinnen und Kunden können damit in der ganzen Schweiz einfach und wirkungsvoll ihren Beitrag zur Abfall- und Plastikreduktion leisten.

Das Konzept von reCIRCLE ist simpel, aber durchdacht: Die Coop-Kundinnen und -Kunden nehmen für ihre Take-away-Menüs eine der wiederverwendbaren reCIRCLE-Boxen. Kaufen die Gäste für mehr als 10 Franken ein, honoriert Coop das ökologische Verhalten mit einem Rabatt von 10%. Die Rückgabe der Boxen ist nicht an Coop ge-



bunden: Nach dem Zmittag oder Znacht können die reCIRCLE-Boxen ganz bequem bei einem der teil-

nehmenden Partner von reCIRCLE, in einem Coop Restaurant oder bei Coop Take It abgegeben werden.

Wer möchte, kann die Box auch nach Hause nehmen, waschen und wiederverwenden. Das Depot beträgt 10 Franken pro Box.

reCIRCLE hat die Vision, dass wiederverwendbare Verpackungen für Essen und Getränke von Take-away-Anbietern als Alternative zum gängigen Wegwerfgeschirr angeboten und von den Gästen regelmässig genutzt wird. Seit vielen Jahren reduziert Coop auch den Einsatz von Plastik und Verpackungen in ihren Supermärkten. Mehr zum Engagement unter: www.tatenstattworte.ch/verpackungen.



Für mich und dich.



Die Fotos «Rund um den Bahnhof-Gundeli» habe ich am 9. Juli geschossen und sie zeigen unser Problem: Das Gundeli darf nicht das «Zweirad-Parking» der SBB und ihren Reisenden oder Kunden sein!

Fotos: Thomas P. Weber



Hilfe! – Es herrscht Zweirad-

Jeden Firmen-Kleber, der aussen an der Scheibe angebracht wird, Fahnen, Firmen-Schilder, Briefkästenhalterungen, Velounterstände etc. etc. beanstandet die Stadtbildkommission, aber wenn ich diese Fotos anschau, frage ich mich, was macht eigentlich unsere Stadtbildkommission wirklich oder auch unser Innerstadt-Marketing? Diese Zweirad-Abstell- und –Entsorgungsflut» rund um den Bahnhof sieht scheusslicher aus als jeder kleine Selbstkleber an einer Frontscheibe, oder? Was nützt das Anbringen von Fahnen, Pflanzentrögen, Grünanlagen zur Stadt-Verschönerung für Gäste, Touristen oder auch Anässige, wenn man diese vor lauter Zweirad-Abstellmanie nicht mal sieht? Als Gundeldinger schäme ich mich, die ankommenden Gäste so bei uns zu begrüssen und ich schäme mich auch für das Verhalten vieler Mit-Velofahrer*innen!

Ignoranz

«Velos anstellen verboten», Anhalte- und «Parken nicht erlaubt»-Verbotstafeln, Rotlicht, Rechtsvortritt, Einbahnstrassen, Sicherheitslinien, Fahrverbote, Stoppschilder, kein Vortritt, nachts ohne Licht etc. werden vielfach von den Zweiradfahrer*innen, inklusive den neuen temporären Trottinett-Invasionsfahrern, einfach ignoriert und gelten höchstens als eine Empfehlung. Viele fahren auf dem Trottoir oder sogar auf dem Fussgängerstreifen

als «Kamikaze-Schrecken» für Fussgänger. Kommen mit Tempo 50 in die 30er oder 20er Zone, halten nicht am Fussgängerstreifen an, viele fahren kreuz und quer ohne jegliche Rücksicht oder nebeneinander, zeigen oftmals den Stinkefinger, wenn man sie auf ihr Unrecht aufmerksam macht, und man erhält dazu noch meistens wüste verbale Attacken. Ich habe das Gefühl, dass viele Zweiradfahrer, im Namen des zeitbetonten Klimaproblems, sich das unantastbare Recht für ihr Fehlverhalten nehmen. Velofahren ist inn und auch gut für die Umwelt, trotzdem sollte im Namen des Gesetz, Toleranz und Respekts, vor allem gegenüber noch schwächeren Verkehrsteilnehmer*innen gewisse Regeln eingehalten werden, sonst endet das im Chaos. Zeitzeit traut sich keiner, etwas gegen die «Ich mach etwas für die Umwelt-Gesellschaft» zu unternehmen. Doch, lieber Bund, Staat, Kanton, Behörden, Verbände, IGs, Firmen, Versicherungen, es besteht auch hier dringend Handlungsbedarf, gemeinsam können wir sicher Verbesserungen schaffen.

Deklarierte 2-Rad-Nummern?!

Wie wäre es, wenn jedes 2-Rad-Vehikel in Zukunft ein gut sichtbares Nummernschild trägt, so wie die «schädlichen» Autos? Mein Vorschlag: Dieses Zweirad-Schild



Manie im Gundeli

bekommt jede Besitzerin oder Besitzer gratis ans Velo gehängt, dies nach einem kleinen theoretischen und praktischen Test. Viele der Zweirad-Fahrer kennen nicht mal die einfachsten Verkehrsregeln. Dann könnten auch die Rotlichtignoranten und sonstigen «Verkehrsregel-Sünder» bestraft werden. Jedes 2-Rad ohne Nummer welches irgendwo abgestellt oder «entsorgt» wurde, könnte umgehend abtransportiert werden. Sicher sind auch Versicherungen an einem solchen besseren Anti-Diebstahl-Modell interessiert. Vergehen könnten angezeigt werden und es dient sicher auch für die Verbesserung der Sicherheit, Ordnung, sowie Anstand und Respekt.

Ich fahre auch Velo

Dieser Artikel ist in keinem Fall gegen die Velo- oder 2Rad-Fahrer*innen gerichtet, aber etwas muss unternommen werden gegen diesen unzumutbaren Zustand! Sind Sie nicht auch dieser Meinung? Das Gundeli (und da gehört der Bahnhofplatz inklusive Märthalle dazu, so gemäss den Stadtvätern) darf nicht der 2-Rad-Abstell- und «Entsorgungs»-Platz der SBB-Pendler*innen, SBB-Kunden oder sonstigen Personen sein. Wir möchten hier in schöner Umgebung wohnen und attraktive Einkaufsstrassen vorzeigen.

Ich selber fahre praktisch täglich mit meinem Velo von zu Hause ins Geschäft und umgekehrt durch die

gefährliche velountaugliche Güterstrasse, die gefährlichste Strasse im Kanton! - Auch hier besteht dringender Handlungsbedarf bevor ein tödlicher Unfall passiert. Manchmal fahre ich auch durch die Dornacherstrasse, und auf der Höhe Gempenstrasse, wenn ich beim Rotlicht korrekt anhalte, werde ich jedesmal massenhaft von «Rotlichtignoranten» überholt. Wer gibt ihnen das Recht, die überquerenden Schulkinder und Fussgänger*innen zu gefährden mit ihrem rücksichtslosen Überfahren eines Rotlichtes? Wenn wir früher nach dem Schulschluss mit dem Velo nach Hause fuhren, wurden wir beim «Stop» beim Thiersteinerschulhaus in die Dornacherstrasse mit Fr. 5.- gebüsst, wenn wir nicht angehalten und den Fuss auf dem Boden abgestellt haben. - Hmmm, was für eine negative Veränderung der Gesellschaftsrichtlinien.

Ich bitte deshalb unsere Beamten, Politiker, Wirtschaftler, Lehrer*innen, Verbands- und IG-Mitglieder, meinen Vorschlag zu prüfen oder einen anderen auszuarbeiten. Hauptsache, wir bekommen die drohende Verwahrlosung der Gesellschaftsentwicklung besser in den Griff ... dazu gehört auch das Abfall- und Littering-Problem. Weiter könnte im Zusammenhang der «SBB-Velo-Passerelle» (siehe Artikel der Petition auf Seite 2) ein 2-Rad-Parking über den Geleisen gebaut werden?

Thomas P. Weber



Das Bruderholz = Gestalten + Erhalten + Verwalten



Programm zum Herausnehmen

Der **Bruderholzrücken** lässt die Regio Basiliensis immer wieder neu **entzücken** – sei's im Sinne der Architektur, der Begegnung, der Erholung, der Fitness, der Freiheit, der Geschichte, der Natur, der Schönheit, dem Wohnen und vielem mehr.

Jeder Tag könnte **Spuren von Müsen** enthalten, der nicht mit Füßen getreten sondern mit Küssen gerettet werden soll.

Sommerpause heisst nicht Nichts tun, sondern mit **lockerem Geist** und **entspannter Seele** das Auf- und Neuerschaffen, was in hektischen Zeiten nicht geschafft worden ist!

Seit einem Jahrzehnt erschafft die Quartieroase auf dem Bruderholz neue **Parzellen der Gemeinsamkeiten** – locker für jede/n bebaut, breitgefächert mit Stil, dosiert her-



Foto: Balz Briner

ausfordernd aber nicht zu viel – ist das Ziel. Das neue folgende erweiterte Quartalsprogramm soll dies erneut beweisen. **Viel Vergnügen!**

Seit Jahrzehnten bestehen Bat-

terie, Wasserturm, Restaurant «Keuerleber», Quartiercircuit, 1. Augustfeier, Kino Openair, Kulturkonzert wie auch Kirchen- und Betagtenhilfe Aktivitäten und

stärken ein Quartier «hoch» über Basel, welches nicht – wie oft gehört – nur von gut Betuchten oder Stadtverfluchten sondern auch von Menschen bewohnt und geschätzt wird, die zu ihrer Stadt Basel stehen und mit ihr **in Harmonie gemeinsam entwickelte Wege** gehen.

Eine **Kurgegend** für die ganze Region, die wir alle unzweifelhaft zwingend weiter **gestalten, erhalten** aber auch vernünftig **verwalten** müssen.

In dem Sinne wünschen NQVB und Quartieroase als eine Tanksäule des Quartiers eine **sonnige** und **energiereiche** Sommerzeit.

Balz Briner

Koordinator Quartieroase

Bruderholz

Vorstand NQV Bruderholz

Tanzparty für jung und alt

Fr, 13. September 2019, 19.00 – 21.00 Uhr

Fr, 27. September 2019, 19.00 – 21.00 Uhr

Tanzen ist gesund für Körper, Geist und Seele. Wer hat Lust, in einer ungezwungenen Atmosphäre das Tanzbein zu schwingen?

Wir treffen uns versuchsweise in der Quartieroase zu den Klängen von Walzer bis Disco-Fox.

INFO: Sabine Wolf 061 599 46 23
sabinewolf@gmx.ch

Samstag, 7. September 2019, 10 – 12 Uhr

Musiker*innen-Treff

Seit Jahren gilt unser Quartier als MusikerInnen Hochburg mit Qualität und Diversität vom Feinsten, auf welche wir Jahr für Jahr auch am Kulturkonzert Bruderholz zurückgreifen können. Einmal im Quartal an einem Samstagmorgen sollen neue und bestandene Verbindungen unter Musikschaffenden jeglicher «Stärkeklasse» aufblühen, sei es um Gleichgesinnte zu entdecken oder um sich auch über Visionen oder Realitäten auszutauschen zu können, die das Musikerlebnis in Zukunft noch stärker im Quartier verankern lassen. Anmeldung an juliaj@gmx.ch oder auch spontanes Kommen ist möglich.

Musiker*innen vom Bruderholz vernetzt Euch – sendet Eure Emailadresse an

Musiker*innen vom Bruderholz outet Euch – sendet Eure Aktivi-

täten/CD News/Konzertdaten an Musiker*innen vom Bruderholz spielt zusammen – sendet Eure Vorlieben/Ideen an balz.briner@quartieroase.ch – publiziert auf www.quartieroase.ch

Treffpunkt im Wasserturm, Eintritt Fr. 1.–

Elefantenrunde Nationalratskandidat*innen

Di, 17. September, 19.30 Uhr

Auf nach Bern – Machen Sie sich ein Bild! mit Christian **Egeler** FDP – Gianna **Hablützel** SVP, Lea **Steinle** GB – Guschi von **Wartburg** SP. Moderation GR Erich **Bucher**

Verein QuartierOase Bruderholz
Bruderholzallee 169, 4059
Basel, Tram 15 oder 16

Quartier-Sprechstunde

mit dem NQVB & OASE
Präsident Conrad Jauslin

Sa, 14. Sept., 10.30–12.00 Uhr

Zwei Vereine, die es in sich haben und Ihnen das Leben auf dem Bruderholz erleichtern sollen. Fühlen Sie dem Präsidenten auf den Zahn, löchern Sie ihn mit Fragen und es wird Ihnen weiter bewusst, in welcher komfortablen Lage wir uns in diesem/unserem Bruderholzquartier befinden, und wie wir diese zusammen erhalten können. Werden Sie oder bleiben Sie Mitglied des NQVB und damit ein Teil der Bruderholztruppe.

Verein QuartierOase Bruderholz
Bruderholzallee 169, 4059
Basel, Tram 15 oder 16
(Haltestelle «Bruderholz»)

Eingang bei Rampe am Gundeldingerrain (gegenüber der Apotheke «Batterie»). Anmeldung unter www.bruderholz.org



Quartierflohmarkt Bruderholz

Entlang der Bruderholzallee zwischen Stucki u. Primarschulhaus

Samstag, 7. September 2019, 10 – 18 Uhr

- Mit Ständen der Bruderholzgeschäfte und mit lokalen Produkten
- Gleichzeitig findet das Hummelfest statt
- Gleichzeitig 5-jähriges Jubiläum Bruderholz Optik
- Anmeldung für Anwohner-Stände: www.quartieroase.ch

Themenabende

Einmal im Monat, jeweils Dienstag, 19:00-21:30 Uhr
Kosten CHF 40.00 / Details auf www.soulcenter.ch

Tarot- und Lenormand-Karten

Dienstag 10. September 2019

Mentale Fitness-Achtsamkeit

Dienstag, 1. Oktober 2019

Astrologie kennen- und anwenden lernen

Dienstag, 19. November 2019

Gemeinsam in die Adventszeit starten

Dienstag, 3. Dezember 2019

Soulcenter be yourself

www.soulcenter.ch / info@soulcenter.ch

CH-4051 Basel / Tel: 0041 (0) 78 403 51 24

Instagram: www.instagram.com / Facebook: www.facebook.com

Figurentheater in der Quartieroase

Wir, vom figurentheater fäderlicht, spielen für alle Kinder und Erwachsenen ab 5 Jahren unsere neue Produktion in der OASE.

So, 15. September 2019
um 15 Uhr

Leonce und lina

nach dem Theaterstück von Georg Büchner (bearbeitet für Menschen ab 5 Jahren)

Es spielen Karin Steinemann und Markus Vogt

Der Eintritt ist frei. Eine Austritts-Kollekte ist wünschenswert.

FILM'ittwoch in der QuartierOASE

28. August 2019, 20–22 Uhr
Die Familienkomödie:
Mein Name ist Eugen

«Mein Name ist Eugen» gehört zu einer normalen Deutschschweizer Kindheit wie Mani Matter und Himbeersirup, nun wurde der Kinderbuchklassiker erstmals verfilmt. Den Rahmen des Films bildet die Suche Eugens, Wrigleys, Eduards und Baschtelis nach Fritzli Bühler, dem legendären König der Lausbuben. *«Aufwändige Dialektverfilmung des Schweizer Kinderbuchklassikers von Klaus Schädelin, die zunächst ein forsches Tempo anschlägt, dann einen eher zweckdienlichen Rhythmus findet und leicht überdrehtes, unterhaltendes Familienkino bietet.»*



18. September 2019, 20–22 Uhr
Der erfolgreichste Schweizer Dokumentarfilm:
Mani Matter – Warum syt dir so truurig?

Ende der fünfziger Jahre hat Mani Matter seine ersten, vom französischen Chanson inspirierten Mundartlieder geschrieben. Und noch heute vermögen diese Kompakt-Kunstwerke mit einem unglaublich puristischen Humor in Worte zu fassen, was dem Mensch, und insbesondere dem Schweizer, so eigen ist.



Dreissig Jahre nach seinem Unfalltod hat Matter dank Dokumentarfilmer Friedrich Kappeler 2002 ein würdiges Film-Denkmal erhalten. *«Der Film ist eine faszinierende Annäherung an die komplexe Persönlichkeit des Künstlers. Er schildert das Leben und Wirken des populären Mundart-Liedermachers im Spannungsfeld zwischen bürgerlicher und künstlerischer Existenz und geht auch dem Einfluss nach, der bis in die Gegenwart reicht.»*

«Swim City»

lenkt erstmals den Blick ...
am So, 8. Sept., 11.00 Uhr

auf ein zeitgenössisches Phänomen im urbanen Raum: das Flussschwimmen als Massenbewegung.

Treffpunkt: Architekturmuseum, Steinenberg 7 in Basel. Führung durch die Ausstellung (ca. 1 Stunde)

Kosten: Fr. 10.–, max. 25 Personen
Anmeldung: Jean Pierre Opplinger,
Tel. 079 874 11 60, hoppliger@bluewin.ch



HERZLICH WILLKOMMEN - WELCOME

QuartierOASE

Der Kultur- und Quartiertreffpunkt Bruderholz
www.quartieroase.ch Bruderholzallee 169, 4059 Basel

cms
Christoph Merian Stiftung

GG Basel

Quartier
Treffpunkte
Basel

**Programm
bis Oktober 2019**

Feste Veranstaltungen:

Mo, 09.30–10.50/14.00–15.20/15.30–16.50 Uhr

Café Balance, Rhythmik & Gleichgewicht
Walter Bill, Tel. 079 312 62 51

Di, 30.07., 20.08., 3./17.09., 14.30–17.00 Uhr

Jass-Plausch, Alterssiedlung, Brigitte Zwicky, Tel. 061 361 62 72

Do, 29.08., 26.09., 19.45–21.45 Uhr

Fraue-Dräff, Silvia Schaub, Tel. 061 361 37 88

Do, 08.08., 05.09., 3.10., 20.00–22.00 Uhr

Männer-Palaver Bruderholz, Balz Briner, Tel. 061 361 44 66

Fr, Wiederaufnahme Herbst 11.10., 14.00–16.00 Uhr

Philosophisches Café, Luka Takoa Schmid, Tel. 079 948 58 70

NEU Fr, 13.+27.09., 05.09., 3.10., 19.00–21.00 Uhr

Tanzparty für jung & alt, Sabine Wolf, Tel. 061 599 46 23

Vorträge / Exkursionen / Beratung / Berufstreffen / Film / Vollmondapéro:

Do, 15.08., 18.30–19.30 Uhr

Vollmond-Apéro auf der Rampe
Balz Briner, Tel. 061 361 44 66

Mi, 28.08., 20.00–22.00 Uhr

FILM'ittwoch: «Mein Name ist Eugen»
Stefan Nölker, Tel. 061 271 36 45

Mi, 04.09., 20.00 Uhr

Bruderholz «Ingenieur*innen» Treff
Conrad Jauslin, Tel. 061 467 68 13

Sa, 07.09., 10.00–12.00 Uhr

«Musiker*innentreff» im Wasserturm
Julia Jankovic, juliaj@gmx.ch

Sa, 07.09., 10.00–18.00 Uhr

3. Flohmarkt Bruderholz in der Bruderholzallee
Christian Egeler, Tel. 076 370 05 18

So, 08.09., 11.00 Uhr

Führung durch Swim City im Architekturmuseum
Fr. 10.–, Jean Pierre Opplinger, Tel. 079 874 11 60

Sa, 14.09., 10.30–12.00 Uhr

Quartier Sprechstunde mit dem Vorstand
Conrad Jauslin, Tel. 061 467 68 13

So, 15.09., 15.00 Uhr

Figuretheater Fäädlerli: Leonce und Lena
Markus Vogt, Tel. 079 782 70 49

Di, 17.09., 19.30 Uhr

Elefantenrunde Nationalratswahlen
Erich Bucher, Tel. 061 361 60 20

Mi, 18.09., 20.00–22.00 Uhr

FILM'ittwoch: «Mani Matter – Warum syt dir so truurig?», Stefan Nölker, Tel. 061 271 36 45

Di, 24.09., 20.00 Uhr

**7. Gesundheitstreff für Fachpersonen, Arbeitsort
Bruderh.**, Balz Briner, Tel. 061 361 44 66

Sa, 28.09., 10.00 Uhr

**Oase erlebt Kunst – Sammlung im Kunstmuseum BS
von Hans Furer**, Fr. 20.–, melanie.treybal@furer-partner.ch

Sa, 05.10., 11.00 Uhr

Eröffnung Telefonkabine Bruderholzallee Bibliothek
Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

Sa, 05.10., 14.00 Uhr

Oase erlebt BS – Führung Weltenmuseum BS, Fr. 10.–,
Balz Briner, Tel. 061 361 44 66

Mi, 09.10. 20.00 Uhr

Bruderholz «Oase international Treffen – Meeting»
Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

Di, 15.10., 19.30 Uhr

INFO: Richtig vorsorgen – aber wie u.a. Patientenverfügung, Rotes Kreuz Basel, Tel. 061 319 56 56

Mi, 16.10., 18.00 Uhr

**Oase erlebt Kunst – Sammlung im Kunstmuseum BS
von Hans Furer**, Fr. 20.–, melanie.treybal@furer-partner.ch

Do, 24.10., 19.00 Uhr

INFO Radio Studio Basel Parzelle – Quo vadis?
Daniela Palla, Tel. 058 135 01 87

Di, 29.10., 19.30 Uhr

**INFO:Richtig vorsorgen – aber wie,
u.a. Nachlassplanung**, Rotes Kreuz Basel, Tel. 061 319 56 56

Kinder & Jugend: Gesundheit & Kreativität

Mi, 28.08., 11.09., 14.00–15.30 Uhr

Aquarell-Malkurs, ab 7J., Cécile Huber, Tel. 061 361 76 19

Mi, 21.08., 4./18.09., 14.00–16.00 Uhr

Robi-Spiel-Aktion, 5–9 J., muriel.jeanneret@students.fnhw.ch

Kurse & Vorträge mit Kosten: Anmeldung organisatorisch erwünscht

Mo & Do, 18.15–19.30 Uhr

Hatha-Yoga für alle levels – Kurs auf Spendenbasis
Pascal de Carvalho, Tel. 079 704 60 36

Mo, 12./19./26.08., 02./09./16./23.09., 20.00–21.00 Uhr

Qigong Kurs, Tanja Jenni, Tel. 061 331 09 09

Di, 10.09./01.10./05.11./03.12., 19.00–21.30 Uhr

Themenabende Soulcenter
www.soulcenter.ch, Tel. 078 403 51 24

Do, 12./19./26.08., 02./09./16./23.09., 20.00–21.00 Uhr

Qigong Kurs, Tanja Jenni, Tel. 061 331 09 09

Do, 15.15–16.00 Uhr (3.5–6J), 16.00–17.00 Uhr, (7–12J)

Tanz & Yoga mit Linda Kaiser kidsmovements@gmail.com

Fr, 18.10., 18.00 Uhr

Kochkurs Vegan/Vegetarisch
Oriental soul food ZAZAA Fr. 75.–, Angela Bryner, Tel. 079 434 00 12

Fr, 25.10., 19.30 Uhr

Schaumweine, Vortrag & Degu mit Oscar Lopez – Ullrich AG
Heidi Kaiser, Fr. 40.–, Tel. 061 361 44 56

Ausstellungen, Öffnungszeiten nach Absprache

Fr, 16.08., 18.00 Uhr

Finissage «Reflexions Part II», Ausstellung von Janine Ziltener,
www.janineziltener.ch, Tel. 079 432 73 50

Sa, 31.08., 20.00 Uhr

Vernissage «etwas Meer», Ausstellung von Gesche Graf
Heidi Kaiser, Tel. 061 361 44 56

Anlässe anderer Organisationen

Do, 01.08., 18.00 Uhr

Offizielle Bundesfeier auf dem Bruderholz
Conrad Jauslin 061 467 68 13

Fr, 02. – Fr, 9.08.

**41 Jahre Quartiercircus Bruderholz Programm 19
«FABRICIRQUE»**, www.qcb.ch

Fr, 16.08., 21.00 Uhr

15. KinOpenair Bruderholz «The Favourite»
in der Batterie – Festwirtschaft jeweils ab 18.00 Uhr

Sa, 17.08., 21.00 Uhr

15. KinOpenair Bruderholz «C'est la vie» in der Batterie
mehr INFO www.quartieroase.ch

Sa/So, 31.08./1.09.

Gundelifest 2019 im Margarethenpark
www.gundeldingen.ch

Sa/So, 07./08.09.

Hummelfest auf dem Kirchplatz Bruder Klaus
Brigitte Kuhn, Tel. 061 331 71 20

So, 08.09., 13.30 Uhr

17. Mammut Umgang, Markthalle Dorenbach, Margarethen,
Thiersteinerschule, www.zum-mammut.ch

Sa, 21.09., 10.00–13.00 Uhr

Kinderkleider Börse Tituskirche
Steffi Schneider 079 346 80 70

**NICHT vergessen – weitere Anlässe und INFO auch nachzusehen
auf www.quartieroase.ch**

**Mieten Sie die QuartierOase für Ihre privaten Anlässe oder
Bildergalerie!** mieten@quartieroase.ch, Tel. 061 361 60 20

Finanzielle Unterstützung auf PC 60-657553-6

(IBAN CH51 0900 0000 6065 7553 6, BICPOFICHEXXX)

Donnerstag, 24. Oktober, 19 Uhr

INFO Ex Radio Studio Basel Parzelle

Sie werden an dieser Fortsetzungsveranstaltung über die neuesten Entwicklungen betreffend Ex Radio Studio Parzelle informiert. Herr Niggi Ulrich wird Sie auf den aktuellsten Stand der Bebauungspläne und Wohnformen sowie den voraussichtlichen Zeitplan der Verwirklichung in Kenntnis setzen

und Ihnen die Möglichkeit geben, die Ihnen brennendsten und am Herzen liegenden wichtigsten Fragen zu stellen. Aktuelle Informationen über das neue Radio Studio im Meret Oppenheim Hochhaus im Gundeli finden Sie auch im letzten Newsletter «step by step» auf www.quartieroase.ch.

«MÄNNERPALAVER»**Do, 8. August, 5. September und 3. Oktober, 20.00–22.00 Uhr**

Seit mehr als 10 Jahren heisst es Männer geniesst ohne geführte Moderation und nicht themenspezifisch in Eigeninitiative und mit männlicher Intuition einen monatlichen Abend zum Palavern, was das Zeugs hält! Anmeldung und Erfahrung sind nicht nötig! Jeder ist immer willkommen!

«OUTDOOR VOLLMOND TREFF»**Do, 15. August, 18.30–20.00 Uhr**

Treffpunkt auf der Rampe vor der Quartieroase

Seit Jahren regelmässig geniessen wir zusammen vollmondsüchtig die monatlich wiederkehrende absolut erleuchtende Rundung unseres einzigen Mondes. Für einmal Outdoor unter fast freiem Himmel und doch geschützt vor oben stossen wir voller Energie bewundernd & mündend an. Freies Kommen!

«FRAUE-DRÄFF»**Jeweils donnerstags, 29. August bis 26. September, 19.45–21.45 Uhr**

Im Sinne des seit Jahren erfolgreichen verbindenden Männerpalavers hat mit diesem Gefäss auch für Frauen die Möglichkeit eingeschlagen, sich locker regelmässig im Quartier austauschen zu können. Der Anfang ist mehr als gelungen! Auch Du bist herzlich willkommen! Eine Anmeldung ist nicht nötig!

**KINO OPENAIR
BRUDERHOLZ****16. | 17. AUGUST 2019**

AUF DER BATTERIE

THE FAVOURITE – INTRIGEN & IRRSINN**C'EST LA VIE – DAS LEBEN IST EIN FEST**

Festwirtschaft ab 18 Uhr geöffnet
Barbetrieb durch Quartieroase /
NQV Bruderholz / Käppelijoch Bier
Verpflegung durch QCB / Predigerhof

Filmbeginn ca. 21 Uhr –
Bitte eigene Sitzgelegenheit mitbringen
(100 Stühle stehen zur Verfügung)

Eintritt frei –
Austrittskollekte erwünscht

Bei unsicherer Witterung
Infos unter www.quartieroase.ch

15**BRUDERHOLZ 20. JUBILÄUM
Das KONZERT
SAMSTAG 9. NOVEMBER 2019****Anmeldung****durchlesen – durchleben – durchstarten – durchziehen**

Liebe Anwohnerinnen und Anwohner vom Bruderholz und Umgebung.

In freudiger Erwartung auf das Jubiläums **KONZERT**, welches am **Samstag 9. November 2019**, 19.30 Uhr in der Titus Kirche auf dem Bruderholz stattfinden wird, wurden im Rahmen der letzten beiden Musiker-Treffen eifrig Programmiddeen gesammelt. So haben wir gemeinsam den Entschluss gefasst, den Konzerttag ca. **14.00 bis 22.30 Uhr** durch weitere Projekte zu ergänzen.

Konkret kam die Idee eines **Vorkonzerts** auf, welches im Rahmen des 20-jährigen Jubiläums des **KONZERTS auf dem Wasserturm**, dem Wahrzeichen des Quartiers, stattfinden soll. Dabei könnten sich Solo-Künstler und kleinere Gruppierungen gegen Mittag und Nachmittag für kürzere musikalische Darbietungen auf dem Wasserturm zusammenfinden. Insbesondere Blas-Gruppierungen/Solo-Bläser (Stundenkonzerte) wie auch Streich- und Gesangsgruppierungen würden sich für Kurzkonzerte im und auf dem Wasserturm gut eignen (laute und leicht zu transportierende Instrumente stehen hierfür im Vordergrund).

Im Anschluss an das Vorkonzert oder parallel dazu sollen im Verlaufe des **Nachmittags** verschiedene **Workshops** in den Titus Räumlichkeiten zum **Thema «Musik»** angeboten werden. Dabei kann es sich um die Vorstellung des eigenen eher unbekanntem Instruments oder beispielsweise um einen Workshop über die Herstellung einer CD handeln (Urheberrechtliche Fragestellungen im Bereich Musik, technische Prozesse etc.). Auch ein pädagogisches Projekt (Musik und Bewegung) würde sich für einen musikalischen Workshop gut eignen. Auch denken wir an Treffen für eine Profi - Laien Kontaktaufnahme insbesondere im Bläser- und Streicherbereich, welche in Zukunft zu neuen Verbindungen/Gruppierungen im regelmässigen

Training oder bei Konzerten werden könnte.

Am **Abend** findet wie gewohnt das **grosse Kulturkonzert** statt, welches Milena Jankovic je nach Anmeldungen aus der Bevölkerung diesmal bewusst **eher mit Kammermusik** Einheiten zusammenstellt, um vielen Musiker*innen die Gelegenheit zu geben, mit dabei zu sein, ohne jedoch das Konzertprogramm zu überfüllen.

Zu **guter Letzt** ist weiter eine **spezielle textlich auf das Bruderholz adaptierte Form des «Z'Basel am mym Rhy»** in Entwicklung, welche am Konzertabend als **Abschlusslied in Begleitung von Konzertierenden** von allen Konzertbesucher*innen gesungen werden kann. Dabei ist auch angedacht zwischen den einzelnen Versen Solostücke der verschiedenen Instrumente, welche das «Z'Basel am mym Rhy» begleiten, einfließen zu lassen.

Damit sich diese **Ideen umsetzen** lassen, bräuchten wir, nebst **interessierten Musikerinnen und Musikern** noch **freiwillige Helfer**, die sich um die administrativen Angelegenheiten dieser Projekte kümmern würden. Es ist insbesondere wichtig, dass die Interessierten, die sich freiwillig melden, dazu bereit sind auch die Workshops eigenständig natürlich in gegenseitiger Absprache zu organisieren und vollständig durchzuführen.

Wenn Sie sich von einer Idee/Programmteil angesprochen fühlen, zögern Sie nicht, mit uns – so schnell wie möglich – zur weiteren Klärung/Absprache in Kontakt zu treten.

Wir freuen uns auf weitere Projektideen/Unterstützungen Ihrerseits und auf Ihre Bereitschaft, das Jubiläum mit Ihrem Mitwirken zu bereichern. Zuständigkeiten: Konzert=K, Workshops=W, Turm=T, Z'Basel am mym Rhy=B.

Julia Jankovic, juliaj@gmx.ch (W,T); Balz Briner (B,T), briner-wahli@bluewin.ch, Tel. 079 4746757; Milena Jankovic, jankovic.webmail@gmail.com (K).

«INGENIEUR*INNEN Treff» vom Bruderholz**Mittwoch, 4. September, 20.00–22.00 Uhr**Info: Jauslin Conrad cj@jauslinstebler.ch oder 0041 61 467 68 13

«GESUNDHEITSTREFF»**Dienstag, 24. September, 20.00–22.00 Uhr**

Für Fachpersonen mit Interesse zum Bruderholzboden
Anmeldung erwünscht – nicht zwingend: docmed-briner@hin.ch

POLITALK BRUDERHOLZ

Do, 21. Nov., 20–22 Uhr

Information

Hintergrund – Austausch
Meinungsbildung

Politik aus erster Hand!

Das Bruderholz ist politisch keine Gemeinde und somit ohne eigene Entscheidungsmöglichkeiten.

Nichtsdestotrotz nehmen wir seit Jahren gezielt Einfluss auf die Entwicklung in unserem Kanton.

Nach dem Austritt von Mustafa Atici aus dem GR (herzlichen Dank für Deinen Einsatz!) wird Tim Cuénod SP (herzlich willkommen!) neu das Dreamteam zusammen mit Erich Bucher ergänzen. Politisieren Sie weiter mit und lassen Sie sich zusätzlich parteiübergreifend über laufende Geschäfte in der BS Polit-Szene informieren!

Richtig vorsorgen – aber wie?

Patientenverfügung? Generalvollmacht? Vorsorgeauftrag? Anordnung im Todesfall? Ehevertrag? Testament? Wer blickt da noch durch?

Zwei Informationsabende des Roten Kreuzes Basel rund ums Thema Vorsorge schaffen Klarheit. Erfahren Sie, auf was es ankommt, verschaffen Sie sich einen Überblick

über die verschiedenen Möglichkeiten und finden Sie heraus, was für Sie das Richtige ist.

Fachleute aus den verschiedenen Bereichen informieren und stehen für Ihre Fragen zur Verfügung.

Quartieroase Bruderholz, Bruderholzallee 169, 4059 Basel

► Dienstag, 15. Oktober 2019, 19.30 bis 20.45 Uhr Patientenverfügung,

Vorsorgeauftrag, Generalvollmacht

► Dienstag, 29. Oktober 2019, 19.30 bis 20.45 Uhr Anordnung im Todesfall, Nachlassplanung.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung auf: www.srk-basel.ch/vorsorge. Rotes Kreuz Basel, Bruderholzstrasse 20, 4053 Basel, Tel. 061 319 56 56, info@srk-basel.ch

Schaumweine – Vortrag & Degustation

Dieses, wohl allen Baslern, bekannte Geschäft ist ein Familienbetrieb in der 3. Generation. Das Geschäft wird heute von Jacqueline und Urs Ullrich geführt. Da diese junge Familie hier in unserem Quartier wohnt, führen wir die Idee nach Whisky & Rum & Gin Seminaren in den letzten Jahren weiter und begeben uns mit der Paul Ullrich AG nun auf die Pfade der Schaumweine. Oscar Lopez, wird

uns in einem spannenden Vortrag mit anschließender Degustation durch das Thema: «Die Korken knallen und die Bubbles perlen wieder in den langstieligen Gläsern» führen. Herr Lopez führt den Whisky Club «Whisky around the world» im Hotel Drei Könige. Er begann seine Karriere bei der Firma Ullrich vor 9 Jahren und entdeckte dann seine Passion auch für das Prickelnde.

Freitag, 25. Oktober, 19.30 bis open end. Kosten: Fr. 40.–/Person inkl. Degustation verschiedener Schaumweine. Minimale Teilnehmerzahl 20 – motivieren Sie auch Ihre Freunde zu diesem Highlight!

Bitte anmelden bis 13. Oktober bei Heidi Kaiser: Tel. 061 361 44 56 oder heidikaiser@bluewin.ch mit Name, Vorname, Adresse, Mail Anzahl Teilnehmer!

Samstag, 5. Oktober 19, 14.00 Uhr

Sonderausstellung Korsetts – edel und bunt geschnürt

Im Spielzeug Welten Museum Basel können Sie Bekanntheit machen mit pelzigen Freunden, edlen Porzellan-Damen und blechernen Rennautos.

Auf unserem Rundgang entdecken wir gemeinsam eine umfassende Sammlung an Puppenhäusern, Puppen, mechanischen Spielzeugen und die grösste Teddybären-Kollektion Europas.

Wir nehmen Sie mit auf eine Reise in die Spielzeugwelt. Jeweils 20 Minuten der Führungszeit sind der aktuellen Sonderausstellung gewidmet.

Treffpunkt: Spielzeug Welten Museum Steinenvorstadt 1 in Basel

Führung durch die Ausstellung ca. 1 Stunde. Kosten: 10.– max. 25 Personen. Anmeldung bei Balz Briner, Tel. 079 474 67 57, briner@quartieroase.ch

Von der Telefonkabine zur Mini Bruderholz Bibliothek!

Einweihung Bibliothek

Samstag, 5. Oktober, 11.00 Uhr, Treffpunkt Bruderholzallee neben dem Bruderholzladen.

Seit Jahren werden Telefonkabinen in der ganzen Schweiz stillgelegt. Das digitale Zeitalter mit den heutigen Kommunikationsmöglichkeiten machen diese mehr und mehr überflüssig. Aus der Bruderholz Bevölkerung kam die Idee diesen freien Raum mit einer Bibliothek zum Bücher Austausch zu beleben. Der NQVB und die Oase haben mit der Hilfe des Präsidialdepartementes Basel-Stadt diesen Wunsch nun verwirklichen können. In den nächsten Wochen wird sie innenarchitektonisch ausgebaut und mit Ihren Büchern, CD, DVD, Blurays bestückt.

Sie sind herzlich eingeladen ab 25. August Ihre intakten alleseits interessierenden «Wunderwerke» der Schreib-, Bilder- und Tonkunst auf der Rampe der Quartieroase mit Namen und Adressangabe zu deponieren. Der gratis zur Verfügung gestellte Fundus wird fortlaufend intern begutachtet und für die Neue Telefonkabinen Bibliothek bereit gemacht.

Am 5. Oktober erfolgt die Einweihungsparty für Leseratten und andere Bücherwürmer zu der Sie buchstäblich eingeladen sind.

Wenn Sie Verantwortung in der Betreuung der Bruderholz Bibliothek in einer Form übernehmen möchten, steht Angela Bryner brynela@bluewin.ch gerne für weitere Informationen zur Verfügung.



Kochen in der OASE

VEGAN / VEGETARISCH Oriental soul food mit ZAZAA

Freitag 18. Oktober 19 18.00

gesund, nachhaltig, phantasievoll, nur mit regionalen Produkten, aber internationalem Flair! Wir freuen uns auf ein gemeinsames Kochen, Essen und Unterhalten. Kurskosten CHF 75.–

Beschränkte Teilnehmerzahl.

Anmeldung bei Angela Bryner: Tel. 079 434 00 12

**SCHAU,
ICH BIN
BLIND,
SCHAU.**

VON RÉMY ZAUGG BIS JOHN BALDESSARI

Die Sammlung Hans und Monika Furer

17.08. — 01.12.19

OASE ERLEBT KUNST: Die Quartieroase Bruderholz bietet exklusiv drei Führungen mit dem Sammler Hans Furer (Mitglied unseres Quartiervereins) im Kunstmuseum Basel an. Die Schenkung von 24 Werken von Hans und Monika Furer an das Kunstmuseum bildet die Basis der Ausstellung. Die Werke werden im Kontext mit Arbeiten von Boetti, Warhol, Mapplethorpe, Ruff, Sol LeWitt und anderen Künstlern ergänzt.

Samstag, 28. September, 10 Uhr

Mittwoch, 16. Oktober, 18 Uhr

Donnerstag, 7. November, 16 Uhr

Bitte um Anmeldung:
melanie.treybal@furer-partner.ch

Furer & Partner Rechtsanwälte
Hans Furer
Steinentorstrasse 13
Postfach 223
4010 Basel

Max. 20 Personen pro Führung.
Kosten: CHF 20.– inkl. Apéro plus Eintritt.
Der 270-seitige Katalog ist im Museumsshop für CHF 29.– erhältlich.

[kunstmuseumbasel](http://kunstmuseumbasel.ch)

Mittwoch, 31. Juli 2019

Bundesfeier am Rhein

GZ. Auch dieses Jahr findet am Mittwoch, 31. Juli 2019 die grosse Bundesfeier am Rhein statt. Die Feier startet ab 17 Uhr, erster Programmpunkt ist das Feuerlöschboot um 17.15 Uhr. Von 23 bis 23.25 Uhr wird das spektakuläre Feuerwerk den Himmel über dem Rhein erhellen. Die Bundesfeier dauert bis um 01 Uhr.

Plausch- und Promi-Langschiffrennen

Wiederum messen sich beim beliebten Plausch-Langschiffrennen in Zusammenarbeit mit dem Fischer Club Basel Teams von jeweils 8 Ruderern und 1 Taktmann. Die Fahrstrecke dauert ca. 7 Minuten. Der Startschuss fällt um 18.30 Uhr. Zuvor findet das Promi-Langschiffrennen statt.

Country-Band «Route 65»

«Route 65», die Country Band aus der Nordwestschweiz, kommt mit klassischen Honky Tonk Sounds und Balladen wieder auf den Marktplatz.

«George»

«George», die sechsköpfige Mundart-Rockband aus dem Berner Seeland, trägt den Vornamen ihres Sängers George Schwab. Ihre Musik, eine Mischung aus Pop- und Songwriting, wird auf dem Floss zu hören sein.

Unterhaltung und Genuss für Jung und Alt

Zahlreiche Attraktionen für die ganze Familie präsentieren sich auf dem Marktplatz: neben dem Festbetrieb mit der Band «Route 65» sorgen die Robi-Spiel-Aktionen für Spiel und Spass bei den Kindern. Zudem stehen ein Kinderkarussell und ein «Hau den Lukas» bereit.

Kulinarisches Angebot

An rund 100 Festwirtschaften werden dem Publikum verschiedenartigste Genüsse und Getränke geboten. Auf dem ganzen Festgelände der Bundesfeier am Rhein erfolgt die Getränke- und Essensausgabe mit einer einheitlichen Depotgebühr (CHF 2.-) auf Mehrwegbecher und Mehrweggeschirr (ausgenommen Besteck). Die Rücknahme der Mehrwegbecher erfolgt an allen Festständen im Gross- und Kleinbasel.

«Slide my City» beim Mühlenberg

Ein Rutschvergnügen besonderer Art, mit Schwimmreif, Luftmatratze oder schlicht den Pobacken bietet die aufblasbare Wasser-rutschbahn. «Slide my City» beim Mühlenberg findet am Mittwoch, 31. Juli von 12 bis 19.30 Uhr sowie am Donnerstag, 1. August von 11 bis 18.30 Uhr statt. Infos und detailliertes Veranstaltungsprogramm: www.basel.ch.

 Zum Herausnehmen



Basel
basel.ch

BUNDESFEIER AM RHEIN
MITTWOCH, 31. JULI 2019
17.00 BIS 01.00 UHR

Start in die Bundesfeier am Rhein 2019, Festgelände

17.00	Feuerlöschboot, oberhalb Mittleren Brücke
17.15 - 17.30 Uhr	Feuerlöschboot, unterhalb Mittleren Brücke
17.45 - 18.00 Uhr	Feuerlöschboot, unterhalb Mittleren Brücke
18.00 - 18.15 Uhr	Promi-Plausch-Langschiffrennen, Platzkonzert Café Spitz
18.00 - 18.25 Uhr	Jodlerchorli Wildenstein Bubendorf, Platzkonzert Schiffflände
18.30 Uhr	Plausch-Langschiffrennen, unterhalb Wettsteinbrücke
18.45 - 19.10 Uhr	Jodlerchorli Wildenstein Bubendorf, Festgelände
19.00 - 23.00 Uhr	Castle Groove Festival Brass Band, Platzkonzert Café Spitz
19.30 - 19.55 Uhr	Jodlerchorli Wildenstein Bubendorf, Platzkonzert Schiffflände
19.30 - 21.30 Uhr	FMB Big Band Basel, Platzkonzert Café Spitz
20.00 - 21.00 Uhr	Route 65, Musikbühne Marktplatz
20.00 - 20.45 Uhr	Alphorn-Gruppe Thierstein-Laufental, Café Spitz
20.00 - 21.30 Uhr	Musikverein Lausen, Mittlere Brücke beim Käppeljöch
21.00 - 21.45 Uhr	Alphorn-Gruppe Thierstein-Laufental, Café Spitz
21.00 - 22.30 Uhr	George, Kulturfloss am Fluss
21.30 - 22.30 Uhr	Route 65, Musikbühne Marktplatz
23.00 - 23.25 Uhr	Grosses Feuerwerk, über dem Rhein
23.45 - 00.45 Uhr	Route 65, Musikbühne Marktplatz

Mühlenberg:
Mi, 31.7.19 12.00 - 19.30 Uhr
Do, 1.8.19 11.00 - 18.30 Uhr

 CityBasel

Die Polizei informiert

Die öffentlichen Verkehrsmittel sind zu benutzen, da keine Parkplätze vorhanden sind. Ab 16 Uhr wird die Mittlere Brücke und ab 21

Uhr die Wettstein- und die Johannerbrücke für den Fahrverkehr (inkl. Fahrradfahrer) gesperrt. Das Abbrennen von Feuerwerk jeglicher Art ist strikt verboten. ■

! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan
Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen,
Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche,
Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck

076 610 28 25

FEIERN STATT VERKOHLEN!



TIPPS zum 1. August

- TIPP #1** Damit das private Feuerwerk nicht für rote Köpfe sorgt, **studieren Sie die Verhaltensregeln in der Gebrauchsanweisung.**
- TIPP #2** Damit Raketen beim Abfeuern nicht umkippen, **verwenden Sie nur gut verankerte Flaschen oder Röhren.**
- TIPP #3** Damit Feuerwerk nicht in falsche Hände gerät, **beaufsichtigen Sie Kinder jederzeit.**
- TIPP #4** Damit Raketen sich nicht ins Haus verirren, **schliessen Sie alle Fenster und ziehen Sie die Storen ein.**
- TIPP #5** Damit Feuerwerk nichts und niemandem schadet, **halten Sie genügend Abstand zu Menschen, Tieren, Gebäuden und Pflanzen.**
- TIPP #6** Damit sich das 1. August-Feuer nicht verselbstständigt, **beaufsichtigen Sie es so lange, bis von ihm keine Gefahr mehr ausgeht.**

Gemäss geltenden gesetzlichen Bestimmungen sind **Himmelslaternen verboten.**

Gebäudeversicherung Basel-Stadt 

112 allg. Notruf **118** Feuerwehr **117** Polizei **144** Sanität

KLEINE ÄNDERUNG - GROSSE WIRKUNG

BERATUNG BEDEUTET UNS EINE menge!



menge

MALT
TAPEZIERT
RENOVIERT
SANIERT

Auf dem Wolf 1
4052 Basel · Telefon 061 319 94 94 · www.menge.ch · info@menge.ch

Johanniter
Mülhauserstrasse 35 | CH-4056 Basel
Tel. +41 61 385 88 65 | johanniter@aph-johanniter.ch



den Tagen mehr
Leben geben...

Ihr zertifizierter Partner
für Lebensqualität im
Pflegeheim.
Weil Lebensqualität so
individuell ist, wie das
Leben selbst.

www.aph-johanniter.ch

**Türen Fenster
Innenausbau**

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

Schuhhaus Dorenbach
Hauptstrasse 7
Binningen

Grosse Auswahl
für die ganze Familie

Das Fachgeschäft
mit der persönlichen Bedienung

Einlagen nach Mass
(lose oder eingebaut)
Individuelle Anfertigung
Eine Erleichterung für Ihre Füße



Telefonische Voranmeldung erwünscht
Telefon 061 421 33 22
Wir nehmen das ganze Jahr 100% WIR

Mehr Beratung
für Basel.

Filiale Gundeldingen, Güterstrasse 265
Filiale Güterstrasse, Güterstrasse 116

www.bkb.ch

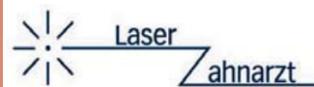


Machen Sie Eindruck
mit Ihrem Ausdruck.

Wir beraten Sie gerne persönlich.

Druckerei Bloch AG
Arlesheim | www.blo.ch

blo.ch



Dr. med. dent. Josef Kraus
Dornacherstrasse 159
4053 Basel
www.laser-zahnarzt.ch

Seit über 25 Jahren

QuartierOASE

Der Kultur- und Quartier-
treffpunkt Bruderholz

Bruderholzallee 169
4059 Basel

www.quartieroase.ch



Donnerstag, 1. August 2019, ab 18 Uhr, Festplatz beim Wasserturm

Offizielle Basler Bundesfeier

auf dem Bruderholz. Bitte öffentliche Verkehrsmittel benutzen: Tram 15/16, Bus 37/47

Programm: Ab 18.00 Uhr: haben die Festwirtschaften geöffnet



Evelyn und Kristina Brunner



Urstimmen

19.50 Uhr: Glockengeläute der Tituskirche

20.00 Uhr: Big Band Quartier Circus Bruederholz (QCB)

20.20 Uhr: Artisten Quartier Circus Bruederholz (QCB)

20.40 Uhr: Evelyn und Kristina Brunner

21.00 Uhr: Ansprache Grossratspräsident Heiner Vischer

21.10 Uhr: Lampionzug zum Höhenfeuer

21.30 Uhr: Artisten Quartier Circus Bruederholz (QCB)

21.50 Uhr: Urstimmen

22.10 Uhr: Nationalhymne Just Jazz

ca. 22.15 Uhr: Feuerwerk

Programmänderungen vorbehalten. Die Feier findet bei jeder Witterung statt.
Bei schlechtem Wetter findet das Bühnenprogramm im «Stärnlizält»
des Quartier Circus Bruederholz statt. Infos: www.bundesfeierbasel.ch

Bunte Unterhaltung, grosses Feuerwerk, Höhenfeuer

Veranstalter: Neutrale Quartiervereine Gundeldingen und Bruderholz.

Doppelseite/Tischset: Verlag Gundeldinger Zeitung AG, Telefon 061 271 99 66

Die Bundesfeier am Rhein findet am Tag davor, Mittwoch, 31. Juli 2019, ab 17 Uhr statt.

Festgelände: zwischen Johanniter- und Wettsteinbrücke. Infos: www.basel.ch



**Gundeldinger
Zeitung AG**
www.gundeldingen.ch

Die SVP wünscht Ihnen einen tollen 1. August!
Damit Sie ihn auch künftig noch frei und sicher
feiern können: **Liste 12 wählen!**



www.svp-basel.ch

#freundsicher

GANZGLASANLAGEN
BRÜSTUNGSGLÄSER
DUSCHTRENNWÄNDE
KUNSTGLASEREI
GLASREPARATUREN

GLASRÜCKWÄNDE
GLASDÄCHER
VITRINEN
SPIEGELWÄNDE



DEMENGA

DEMENGA GLAS AG
Nauenstrasse 45
4052 Basel

Tel. +41 61 274 10 00
info@demenga-glas.ch
www.demenga-glas.ch

GLAS NACH MASS

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?»

Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstr. 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 | Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

Dacia Duster 4x4

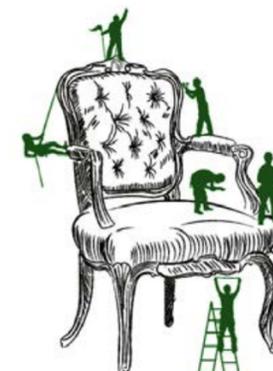
Neu: Turbo-Benzinmotor mit bis zu 150 PS



Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli.
Tel. 061 565 11 11 www.GARAGEKEIGEL.ch

**Hänteli
Dekor**

Polsterei
Restauration
Innendekoration
Lederreparaturen



Bänteli Dekor AG | Solothurnerstr. 46 | 4053 Basel | 061 361 75 75
www.baenteli-dekor.ch | info@baenteli-dekor.ch

PATHE!
**GROSSES
KINO**



PATHE KÜCHLIN | STEINENVORSTADT 55, 4051 BASEL

pathe.ch

Bundesfeier auf dem Bruderholz mit neuen Akzenten

Am Donnerstag, 1. August wird auf dem Bruderholz ein neuartiges Spektakel zu sehen sein: Feuerwerk kombiniert mit Laser und verspielten Barockelementen in Bodennähe.

Das OK Bundesfeier auf dem Bruderholz, rund um OK-Chef Fausi Marti (zgl. Präsident des Neutralen Quartiervereins Gundeldingen) anerkennt damit, dass die Sorge um das Klima auch vor dem 1. August nicht Halt machen darf. Es möchte in kleinen Schritten Akzeptanz schaffen für ein prächtiges Feuerwerk, das aber weniger Knall, weniger Schadstoffe und weniger Feinstaub erzeugt. Auf Pyrotechnik verzichtet das OK nicht, es ergänzt sie aber durch Laserspiele. Und das Holzfeuer fällt etwas kleiner aus.

Ab ca. 18 Uhr sind die **Festwirtschaften** und die **Verpflegungsstän-**



Die Urstimmen – A-Cappella und Schauspiel.

Foto zVg

de des **QCBs** unterhalb des Wasserturms geöffnet. Die Feier beginnt traditionell um 19:50 Uhr mit den Glocken der **Tituskirche**. Neben der

Bühne basteln die **Zauberclowns Manu und Minu** kostenlos Ballonfiguren für die Kinder, und es gibt Lampions für den **Lampionzug**. Es folgen Auftritte der Big Band des **Quartier Circus Bruderholz (QCB)** sowie dessen Artisten*innen die, wie jedes Jahr, gekonnt Auszüge aus ihrem neuen QCB-Programm 2019 zeigen. Die offizielle 1. August-Ansprache darf auch nicht fehlen. Dieses Jahr hält sie Basler Grossratspräsident **Heiner Vischer**. Neu wird ein Lampionzug rund um das Höhenfeuer stattfinden. Neue Schweizer Volksmusik bringen uns **Evelyn und Kristina Brunner**: «Durch den Background aus der Schweizer Volksmusik und die Zusammenarbeit mit Musikern aus anderen Kulturen formte sich ein eigener Sound, der mit der Besetzung von Kontrabass, Schwyzerörgeli und Cello ide-

al umgesetzt werden kann. Darin finden sich Eigenkompositionen, die das Schwyzerörgeli von einer anderen Seite her beleuchten, Musik aus fernen Ländern wie Finnland oder Schweden und nicht zuletzt Stücke aus der traditionellen Schweizer Ländlermusik.»

Neu im Programm sind auch die **«Urstimmen»**: «Die Urstimmen, das sind die stimmlichen Organe von vier Künstlerinnen und Künstlern. Die Urstimmen, das sind vielseitige und witzige Kompositionen aus A-Cappella und Schauspiel. Sie improvisieren und experimentieren mit allen möglichen Stilen und Genres, sie verschmelzen Szenisches, Textliches und Musikalisches zu einem Guss. Mit ihren Instrumenten – Körper und Stimme – spinnen sie das Netz aus feiner Ironie und Unterhaltung, aus wortschöpferischer Erquickung und musikalischem Tiefsinn. Ein Netz, in das sich das Publikum gerne einwickeln lässt.» – Wir sind gespannt.

Nach 22 Uhr ertönt die **Nationalhymne**, den Abschluss bildet das neuartige **Feuerwerk mit Laserelementen**.

Federführend zur Durchführung der 1. August-Feier auf dem Bruderholz sind die beiden Neutralen Quartiervereine Gundeldingen und Bruderholz.

www.bundesfeierbasel.ch



Evelyn und Kristina Brunner – Neue Schweizer Volksmusik.

Foto: zVg

Dr QCB isch scho gly widder doo

Im geräumigen Stärlizält beim Wasserturm geht alle Jahre ein ganz besonders Spektakel in Szene. Der Quartier Circus Bruederholz erfreut Jung und Alt mit gelungener Artistik.

Rund 50 Artistinnen und Artisten im Alter zwischen sieben und 18 Jahren aus den Kantonen Basel-Stadt und Basellandschaft trainieren und proben während des ganzen Jahres auf ein einziges wichtiges Ziel hin – den Quartier Circus Bruederholz (QCB). Bei der Zusammenstellung des Programms haben die Jungen jedes Jahr freie Hand. Erwachsene haben im Verein nur dort Mitspracherecht, wo es wirklich nötig ist oder wo

die Sicherheit dies erfordert. Wichtig ist bei all dem eine Devise: Der QCB bietet auf dem Bruderholz Circus von Kindern für Kindern, und für die ganze Familie. Auch diesmal wird es auf dem im Stärlizält beim Wasserturm wieder hoch zu und her gehen, wenn sich das aufgestellte und perfekt kostümierte Artistenvölkchen die Ehre gibt. Velo- und Einradnummern sowie Jonglage und Diabolo-vorführungen stehen dann ebenso im Zentrum wie Akrobatikdarbietungen aller Art und verschiedene Luftnummern. Auch der Schlangemensch mit der X-Leiter ist wieder mit dabei. Musikalisch schwungvoll begleitet wird das ganze Spektakel wie allewyl vom hauseigenen Circus-Or-

chester. Der QCB versteht sich als Non-Profit-Organisation, aus diesem Grund wird auch kein Eintritt erhoben. Wer will, kann nach der Vorstellung als freiwilligen Austritt einen kleineren oder grösseren Geldbetrag in die von den Artistinnen und Artisten bereitgehaltenen Sammelbüchsen einwerfen. Die Vorstellungen des QCB gehen an folgenden Tagen in Szene: Freitag, 2. August, 20 Uhr. Samstag, 3. August, 18.15 Uhr. Sonntag, 4. August, 15 Uhr und 20 Uhr. Montag, 5. August, 18.15 Uhr. Dienstag, 6. August, 15 Uhr und 20 Uhr. Mittwoch, 7. August, 18.15 Uhr. Donnerstag, 8. August, 15 Uhr und 20 Uhr. Freitag, 9. August, 20 Uhr.

Lukas Müller

www.qcb.ch

QUARTIER CIRCUS BRUEDERHOLZ

FR 28.20H., SA 3.9., 18.15H., SO 4.15H. & 20H., MO 5.9., 18.15H., DI 6.15H. & 20H., MI 7.9., 18.15H., DO 8.15H. & 20H., FR 9.8.20H. WIR SPIELEN AUF DEM BRUEDERHOLZ BEIM WASSERTURM. EINTRITT FREI – BEITRAG FREIWILLIG. WWW.QCB.CH

QUARTIER CIRCUS BRUEDERHOLZ

<FABRICIRQUE> 2.–9. AUGUST





Mitmenschen der «Rollator-City» «Betagtenzentrum zum Wasserturm» (BZW) des Oekumenischen Vereins für Altersfragen

(Teil 3)

Mit unserer dritten Darstellung von Mitmenschlichkeit in der Rollator-City am Wasserturm, steht das Ehepaar Fredy und Irène Spitznagel im Zentrum der Betrachtung.

Es verdient durch seine Freizeit- und Arbeitsleistung eine besondere Würdigung, denn es scheint uns offensichtlich, dass diese zwei Menschen, innerlich durch ein gemeinsames Ehe-schicksal verbunden, zu bedeutenden Sozialleistungen befähigt werden.

Alfred Spitznagel-Wüthrich

Alfred Spitznagels Vater (Jg. 1913), Basler Bürger und Bäcker beim ACV beider Basel heiratete 1939 Maria Steinhart (Jg. 1910) aus der Schwäbischen Alb. Der Ehe entstammten 1940 Verena und 1943 Alfred Spitznagel.

Zuerst an der Delsbergerallee wohnhaft, besuchte er Primar- und Realschule im Thiersteiner-schulhaus und absolvierte danach eine Elektromonteurlernlehre bei Karl Schweizer (1959-63). Nach der RS in Basel arbeitete er 1963 bei Siemens AG im Hauszentralenbau und ab 1964 an der PTT-Kreisdirektion in einer 3jährigen Ausbildung zum Fernmeldespezialisten u.a. im Störungs-dienst mit Beförderung zum Betriebsmeister und technischen Anlagechef.

1978 machte er Bekanntschaft mit Irène Wüthrich und heiratete sie 1980. In dieser Zeit sammelte er

Fredy und Irène Spitznagel.

Foto: GZ



auch Erfahrung in der Betreuung seiner pflegebedürftigen Mutter und Tante, dabei tatkräftig von seiner jungen Ehefrau unterstützt. Ab 2000 halfen beide bei der Betreuung von Fredys Tante im BZW.

Als Anwohner an der Seltisbergerstr. 24 und kinderloses Ehepaar wurden sie seitdem zu unentbehrlichen freiwilligen Helfern im BZW.

Irène Spitznagel-Wüthrich

Ihre Eltern Franz Wüthrich (Jg. 1903) Bäcker in Niederbipp und Frieda Aeschbacher (Jg. 1909) aus der Ajoie, später Basel, heirateten 1930. Die Nachkommen Hans (1931) und Katharina (1932) sind in Basel geboren. Die 1948 geborene Irène verblieb noch in Fahy, wurde 1955 in Porrentruy eingeschult und machte 1964 die einjährige Telefonistinnen Lehre bei der PTT in Biel. Nachdem auch ihre Eltern vom Jura nach Basel gekommen

sind, lebt sie als gut qualifizierte Telefonistin in Basel mit Sprachaufenthalt in England, Italien und Lugano.

Die letzten Jahre ist sie Telefonistin am Kantonsspital Basel. 1978 lernt sie ihren zukünftigen Mann, Alfred Spitznagel, kennen und heiratet ihn 1980.

Ein Ehepaar als Mutmacher im «Altersparadies»

Die berufliche Vielseitigkeit erhöht ihre praktischen Einsatzmöglichkeiten im Alltag, sei dies bei Einzelbetreuungen (z.B. Arztbesuche) oder Begleitung ganzer Patientengruppen oder bei Besuchsfahrten zu Zirkus und ähnlichem. Wichtig scheint zudem, dass Alfred und Irène eine gemeinsame geistige Grundorientierung teilen und über eigene Erfahrungen in der Verwandtenpflege verfügen. Diese Vielseitigkeit in ihren Arbeitserfahrungen entspricht

durchaus dem persönlichen Wesen der beiden Betreuenden mit ihrer Freude am mitmenschlichen Teilnehmendürfen.

Hierzu gehört ihre Assistenz beim Spitalgottesdienst, zumindest alle 14 Tage: bettenschiebend und begleitend sind Irène und Fred dabei und verraten auch so ihre innere Verpflichtung zur Nächstenliebe.

Schluss-Gedanken

Unsere Fragestellung versuchte aufzuzeigen, dass dort wo unsere alten Mitmenschen ihren Lebensabend verbringen, Menschenwürde und Respekt gewahrt, ja in besonderer Achtsamkeit gepflegt werden sollen. Leben in seiner Anteilbarkeit, von der Jugend bis zur Vollendung haben wir vorgestellt an verschiedenen Betagten Situationen der Rollator-City des Alterszentrums am Wasserturm. Es interessierte, wie ausgewählte Personen aus dem Personal des Zentrums, als Zentrumsbewohner oder aus der weiteren Nachbarschaft ihre «Mitmenschlichkeit» zum Ausdruck bringen.

Obwohl unser Versuch nur eine qualitative Vorfrage im Feld der Altersbetreuung gewagt hatte, beeindruckt dennoch die Aussagekraft unserer vier Zeitzeugen. Sie belegen die Ernsthaftigkeit und die Zukunftsbedeutung der Altersproblematik und ermutigen durch die Aussagekraft unserer vier Beispielpersonen Sabine, Rudolf, Alfred und Irène. *Werner Gallusser*

Wirtepatent light

GZ. Die Justiz-, Sicherheits- und Sportkommission (JSSK) des Grossen Rates unterstützt das Ziel des Regierungsrates, dem Basler Gastgewerbe mehr unternehmerische Freiheit einzuräumen und so die Gastroszene zu beleben. Den Fähigkeitsausweis will die Kommission aber nicht gänzlich abschaffen. Sie schlägt dem Grossen Rat mit dem «Wirtepatent light» einstimmig einen Kompromiss vor. Demnach sollen für den Fähigkeitsausweis nur noch für das Gastwesen relevante Kenntnisse nötig sein und die Gründe zur Befreiung von einer Fachprüfung erweitert werden. Die Prüfungsabnahme soll neu in die Kompetenz des Regierungsrates

fallen und Vorbereitungskurse sollen nicht mehr obligatorisch sein.

Der Wirteverband Basel-Stadt ist erfreut, dass die beratende Kommission des Grossen Rates sich für eine Beibehaltung des Wirtepatents ausspricht. Unnötige Hürden für Fachleute sollen beseitigt werden, sinnvolle Präventionsmassnahmen jedoch weiter bestehen.

«Die Vorschläge der JSSK stellen sicher, dass Personen mit wenig Vorkenntnissen sich ein Mindestmass an wichtigem Wissen aneignen, bevor sie ein Lokal eröffnen», so Wirteverband-Präsident Maurus Ebnetter. «Wir freuen uns, dass die Kommission diesen Weg einschlägt.» ■

Typische Basler Beizli zum Verwyrle

Restaurant Laufeneck

Münchensteinerstr. 134

Telefon 061 331 17 86

info@laufeneck.ch

www.laufeneck.ch

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 11-14 Uhr und 17-23 Uhr

Sa 17-23 Uhr, So geschlossen



Freitag und Samstag
26./27. Juli 2019, ab 18 Uhr

Beefsteak-Tatar
Hausart à Discretion
und à la Carte

(Frisch zubereitet,
auf Platte serviert)
Mit Cognac, Essiggurken, Mais
Kapern, Oliven, Zwiebel,
Tomatenschnitt, Butter, Toast.

Zum Dessert:
Sorbet Apfel mit Calvados

Pro Person CHF **38.50**

Tischreservierungen empfohlen
www.laufeneck.ch
Tel. 061 331 17 86, info@laufeneck.ch



Saponi di Puglia



Zwingerstrasse 29
Tel. 061 361 77 07

- Trattoria
- Pizzeria
- Caffetteria
- Gelateria



Gerne heissen wir Sie willkommen auf unserer schönen Boulevard-Terrasse. Geniessen Sie bei uns auch anatolische Spezialitäten. Wir kochen alles frisch und sind auch bekannt für gute Pizzen und feine Fisch- und Meeresfrüchte-Gerichte. Ihr Saponi di Puglia-Team



lesquina

tapas • bar • cafe

www.lesquina.ch
Reservationen:
061 361 20 00
#lesquina

- Wöchentlich wechselnde Tagesmenüs
- Tapas & Vino
- Erfrischende Drinks & Cocktails



Geniessen Sie in unserem neuen schönen Garten thailändische, schweizerische oder europäische Gerichte/Spezialitäten.

Geniessen Sie einen Apéro, einen Kaffee oder chillen Sie einfach bei uns.



100

Bar + Restaurant 100
Güterstrasse 100
Tel. 061 271 31 58

Europäische und thailändische Gerichte
Öffnungszeiten: Mo–Do 8.30–24 Uhr, Fr 8.30–01 Uhr
Sa ab 16 Uhr, So geschlossen!



SOMMER-AKTION

Typische Basler Beizli zum Verwyle

Bewerben Sie Ihr Gartenrestaurant, Ihr Boulevard, Ihr klimatisiertes Restaurant ...

Wir kommen vorbei und machen schöne Fotos, kreieren zusammen den Text und gestalten Ihr Inserat.

Gundeldinger Zeitung

Preis für 1 **Feld-Inserat**
(100 mm x 67 mm)
nur Fr. **190.-**
(statt Fr. 273.-)

Preis für ein **Doppelfeld**
(203 mm x 67 mm)
nur Fr. **360.-**
(statt Fr. 540.-)

Preise verstehen sich 30 Tage rein netto und gelten für die GZ-Ausgaben vom 24.7., 14.8. und 28.8.19, exkl. 7.7% MwSt, inkl. Foto- und Textherstellung, Layout, Gestaltung, GzD

31. Eidgenössisches Jodlerfest 2020 Basel

GZ. In genau einem Jahr wird sich Basel in ein riesiges Jodlerdorf verwandeln. 12'000 Jodlerinnen, Jodler, Alphornbläser sowie Fahenschwinger bringen vom 26. bis 28. Juni 2020 urschweizerisches Brauchtum in das urbane Basel. Um zu zeigen, wie es in einem Jahr in den Gassen und Innenhöfen der Basler Altstadt tönen könnte, haben die Veranstalter am Mittwoch, 26. Juni 2019 im Basler Schmiedenhof ein Mini-Jodlerdorf aufgebaut. Über 120 regionale Jodlerinnen und Jodler, Fahenschwinger und Alphornbläser konnten gemeinsam eindrücklich demonstrieren, wie Jodelklänge zwischen Basler Altstadthäusern hallen. OK-Präsident Carlo Conti ist mit dem aktuellen Stand der Planung sehr zufrieden.

Das Festgelände ist definiert. Alle Aktivitäten finden primär in der Altstadt auf der Grossbasler Seite des Rheins statt. Die rund 1'500 Bewertungsvorträge der Aktiven vor der Fachjury finden in über zehn Kirchen und Konzertsälen, zwei Innenhöfen von



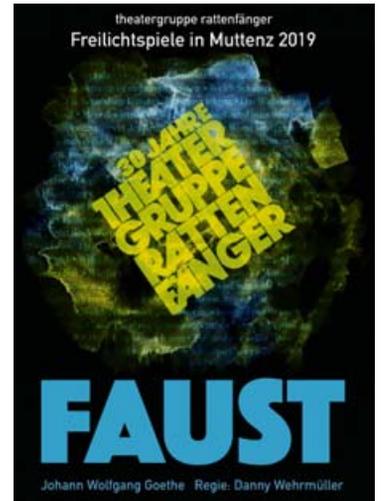
Schulhäusern und im Historischen Museum beim Barfüsserplatz statt. Das Jodlerdorf und die Jodlermeile sowie die Gassen und Hinterhöfe bilden die eigentliche Begegnungszone, in der die Bevölkerung in die urtypischen Schweizer Klangwelten eintauchen kann. Das Festgelände erstreckt sich vom Petersplatz bei der Universität über den Petersgraben hinaus durch die weiter unterhalb gelegenen Gassen bis zum Marktplatz. Auf letzterem sind der Eröffnungs- und der Festakt geplant.

Das offizielle Festabzeichen soll es in den Varianten Kupfer, Silber und Gold geben. Gestaltet hat das Festabzeichen der bekannte Basler Illustrator Domo Löw, der auch das Logo und das visuelle Erscheinungsbild des Festes entworfen hat. Infos: www.jodlerfestbasel.ch. ■

Theatergruppe Rattenfänger mit Goethes «Faust»

GZ. 30 Jahre Theatergruppe Rattenfänger, 30 Jahre Freilichtspiele in MuttENZ. Die Gruppe begeht dieses Jubiläum mit «Faust» von Johann Wolfgang Goethe.

Entlang des Gelehrtdramas, des Teufelspakts und der Gretchen-Tragödie begegnen wir in der Figur des «Faust» dem modernen Menschen in seinem unauflöselichen Spannungsfeld zwischen Begrenzung und Übertretung. Dieser moderne Mensch will immer mehr: mehr Wissen, mehr Macht, mehr Sex. Der Kick kann nicht gross genug sein, Grenzen akzeptiert er nicht, das Glück ist immer anderswo. Dabei sind die volkstümlichen Wurzeln der Umsetzung immer präsent, wird die Tragödie doch von zahlreichen komödiantischen Situationen und Szenen und nicht zuletzt durch einen Mephisto durchzogen, der unter anderem ein schwerenöterischer Bruder Leichtfuss ist. Für das leibliche Wohl lockt ab 18.30 Uhr das eigens eingerichtete Theaterrestaurant schon vor den Vor-



stellungen mit schmackhaften Speisen.

Vorstellungen: Fr, 16. August bis Sa, 7. September jeweils Mi, Do, Fr, Sa um 20 Uhr. Spielort: Areal Kriegacker; MuttENZ; Eingang: Kriegackerstrasse 30. Vorverkauf: www.theatergruppe-rattenfaenger.ch sowie Dropa Drogerie Dietschi, MuttENZ oder Buchinsel, Liestal, Telefon 061 922 22 62. ■



PROGRAMM AUGUST



Mittwoch, 14. August
Treffpunkt: Andachtsraum, 10.00 Uhr
ANDACHT
Röm.-kath. Gottesdienst
(röm. kath. Pfarrei Heiliggeistkirche)

Donnerstag, 15. August

Treffpunkt: Mehrzweckraum, 15.00 Uhr

THE MOODY TUNES

Mit Christian Müller



Dienstag, 27. August

Treffpunkt: Eingangshalle, 15.00 Uhr

FÜHRUNG DURCH DAS HEIM

Für Interessierte



Alle sind herzlich eingeladen! Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten. Werden auch Sie Mitglied im Förderverein:
Einzelmitglieder 20 CHF / Familien 40 CHF
Anmeldung an Herrn Edi Strub, 061 331 08 73
Gundeldingerstr. 341, 4053 Basel

Bruderholzstr. 104, 4053 Basel, Tel. 061 367 85 85

AGENDA – VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS 2019 in Basel

Rubrikeintrag: ab CHF 55.– (6 Zeilen), je weitere Zeile CHF 5.–
7 Tage vor Erscheinung senden an: gz@gundeldingen.ch

Mo, 29. Juli bis Sa, 17. August 2019 IM FLUSS

Bei der Mittleren Brücke Das IMFLUSS Festival verbreitet seit Jahren im sommerlichen Basel während drei Wochen im Juli und August ein mediterranes Flair. Das «Floss», wie es von den Einheimischen auch genannt wird, ist eine schwimmende Bühne mit Segel. Zwischen ihr und dem Publikum fliesst nur der Rhein – immer in Bewegung.

Ab 18 Uhr sind die Festwirtschaft offen.

Ab 19.50 Uhr beginnt das Programm (siehe Mittelblatt in dieser Ausgabe) mit dem Glockengeläut der Tituskirche und endet mit dem Feuerwerk/Lasershow (ca. 22.15 Uhr).

Do, 08.08.19, 17.30 Uhr Fr, 09.08.19, 19.00 Uhr Sa, 10.08.19, 19.00 Uhr Open Air Basel

Im Herzen des Open Air Basel stecken die Musik, die Künstler*innen und die Menschen: Ein Festival und ein Programm zum Denken, Tanzen, Lachen und Innehalten. Ein Ort zwischen Bühne, Club und Grünfläche.

Freitag, 16.08.2019 Em Bebbi sy Jazz!

Auf mehreren Bühnen in der Innenstadt Dutzende von Jazz-Formationen.
www.embebbisyjazz.ch

19.10.–27.10.2019 Swiss Indoors ATP World Tour 500

St. Jakobshalle Basel
Erleben Sie die Center Court-Atmosphäre, wie sie nur Basel kennt.
Vorverkauf ab 3. April 2019
Ticket-Hotline: +41 (0) 900 522 225,
www.swissindoorsbasel.ch

Mi, 31. Juli 2019, 17 - 01 Uhr Bundesfeier am Rhein

Basel startet seine Feierlichkeiten zum Schweizerischen Nationalfeiertag traditionsgemäss bereits am 31. Juli mit einem Stadtfest am Rhein. Über 90 Beizen und Verkaufsstände sowie zahlreiche Musikbühnen und Darbietungen sorgen an den beiden Rheinufern bis um 01.00 Uhr für gute Stimmung. Das Festgelände erstreckt sich am Kleinbasler Rheinufer von der Johanniter- bis zur Wettsteinbrücke sowie im Grossbasel von der Johanniterbrücke bis zur Mittleren Brücke und von der Schiffflände bis zum Marktplatz.

Do, 1. August 2019, ab 18 Uhr Bundesfeier auf dem Bruderholz

(Beim Wasserturm)
Programm:

Mi, 7.8.19 – SRF-Regionaljournal

Lebensgemeinschaft Gundeli

GZ. Im Rahmen der Sommerreihe «Lebensgemeinschaften» der SRF-Regionaljournale findet am Mittwoch, 7. August 2019, auch eine Sendung über die «Lebensgemeinschaft Gundeli» statt. Das

SRF-Studio inklusive Regionaljournal befindet sich seit neuestem im Meret Oppenheim-Hochhaus im Gundeli. Auch mit ihrer Anwesenheit bringen die ca. 300 SRF-Mitarbeiter*innen eine Ver-

änderung in der Lebensgemeinschaft. Ausgestrahlt wird diese schweizweit in allen Regionaljournalen (zur ihren Regi-Zeiten) am selben Tag. Mit dabei sind Matieu Klee vom Regi Basel und vom Regionaljournal Zürich kommt Mirjam Fuchs und betrachtet das Gundeli mit dem Blick «von



aussen». Es geht um ein Quartier das im Umbruch ist. Die beiden werden an verschiedene Schauplätze gehen und auch mit Quartierbewohnerinnen und -bewohnern reden. Auch werden Klee und Fuchs dann in der Sendung über ihre Eindrücke sprechen. ■

RECYCLEN UND GUTES TUN – FÜR SICH, DIE UMWELT UND DIE GESELLSCHAFT.

MR.GREEN
DAS CLEVERE RECYCLING-ABO MIT HEIZ ♥
www.mr-green.ch

www.starlimo.ch

! Firma Hartmann kauft !

Pelze
Bleikristall
Porzellan
Antiquitäten,
Bilder,
Schreibmaschinen,
Louis-Vuitton-Taschen,
Teppiche,
Tafelsilber, Uhren,
Münzen, Schmuck
076 610 28 25

Ihr Honig:
Ein Produkt aus
Intensiv-Tierhaltung!

Ihr Schweizer Honig ist leider nicht artgerecht produziert.

FREETHEBES.CH/
HONIGPRODUKTION

FREETHEBES engagiert sich für eine nachhaltige Bienenhaltung. Helfen sie mit!

IBAN CH40 0839 0032
3060 1000 3



senevita

Gellertblick

So isst man bei uns!

Bis 31.07.2019 reservieren und ein Tagesmenü wird offeriert.

Reservation ab zwei Personen möglich. Pro Reservation wird ein Mittagessen (Vorspeise, Hauptgang, Dessert) offeriert. Änderungen vorbehalten. Nicht kumulierbar.

Senevita Gellertblick, St. Jakobs-Strasse 201, 4052 Basel
Telefon 061 317 07 07, gellertblick@senevita.ch
www.gellertblick.senevita.ch

Mein Essen bei Senevita

Vorname/Name _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Talon bitte vollständig ausfüllen, abtrennen und bei uns im Restaurant abgeben. Aktion gilt nur gegen Abgabe dieses Talons.

Eindrückliche, mystische Massed Pipe and Drums-Klänge

Am Freitag, 12. Juli fand die Premiere des diesjährigen Basel Tattoo statt. Mit einer Standing Ovation wurden die 1000 Mitwirkenden gefeiert.

GZ. In einer zweistündigen Show präsentierten die Mitwirkenden aus vier Kontinenten dem Publikum die ganze Palette der musikalischen Vielfalt. Den Anfang machte der Amerikaner Johnny Manuel mit dem Welthit «Let Me Entertain You» von Robbie Williams. Für Gänsehaut-Momente sorgten anschliessend die 200 Dudelsackspieler und Trommler der Massed Pipes and Drums und die spektakulären Einlagen von Brian Wilson, dem dreifachen Weltmeister im Tambourmajorstockwerfen. Mit der Hellenic Navy Band fühlte man sich auf eine griechische Insel versetzt. Danach war die Reihe an den Königlich-Niederländischen Marechaussee mit dem Evergreen «Tulpen aus Amsterdam». Es folgte der schottische Akt mit mystischen



Dominierten eindrucklich das Basel Tattoo 2019: Die Massed Pipes and Drums.

Fotos: zVg, Patrick Staub

Dudelsackklängen, Highland-Tanz und bekannten keltischen Melodien wie «Kilaloe». Rockig wurde es dann mit dem Song «Shut Up and Dance With Me» und den Red Hot Chili Pipers. Die 70 chinesischen Künstler der Wind Band & Dancers of Shijizhuang brachten exotische Stimmung in die Arena. Mit akrobatischen Einlagen und waghalsi-

gen Menschen-Pyramiden bot die Motorradstaffel der Polizei Hamburg eine zirkusreife Nummer. Musikalisch hervorragend unterstützt wurden sie von der Swiss Army Brass Band. Die Formation gehört zu den Aushängeschildern der Schweizer Militärmusik und gibt als Stage-Band gleich mehrmals den Takt an.

Wunderschöne Piccoloklänge der Baslerin Valeria Balmelli begleiteten den Einmarsch der Mitwirkenden zum Finale. Grosse Hits wie die Olympia-Hymne von Whitney Houston «One Moment in Time» oder der Liebesong «The Power of Love», interpretiert von den Solisten Johnny Manuel und Deirdre Brennan, sorgten für ein eindruckliches Schlussbouquet. Die Pipes and Drums-Fans kamen dieses Jahr voll auf Ihre Kosten.

Nach einer geglückten Premiere kam es zum Highlight des Basel Tattoo 2019: Über 2000 Mitwirkende zeigten an der Basel Tattoo Parade, am Samstag-Nachmittag in der Innenstadt, ein musikalisches und farbenfrohes Spektakel. 140'000 Zuschauer (so die Angaben der Organisatoren) verfolgten die Tänzerinnen, Musiker und Akrobaten aus der Show sowie zusätzliche 32 Gastformationen aus dem In- und Ausland. Für einmal war die Innenstadt belebt. Ticketverkauf 2020: www.baseltattoo.ch.



Ca. 140'000 Zuschauer verfolgen die eindruckliche Basel Tattoo Parade mit über 2'000 Mitwirkenden.



Gekonnt und leichtfüssig: die Highland-Tänzerinnen.

Schuljahresabschlussfeier der ABSM

Die Schuljahresabschlussfeier der Ausbildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten (ABSM), welche wie immer im Restaurant L'Esprit stattfand, hatte dieses Jahr hochrangigen Besuch. Der ehemalige Basler Regierungsratspräsident Dr. Hans-Martin Tschudi hielt die Eröffnungsrede und wies dabei auf den gewichtigen Beitrag hin, den die ABSM seit über 20 Jahren mit ihrem grossen Angebot an Deutschkursen für die Integration von Ausländern in der Region Basel leistet. Zugleich hob ABSM-Vorstandsmitglied Nazmi Jakurti die unermüdlige individuelle Unterstützung im Lebensalltag hervor, die die Kursteilnehmenden bei ABSM von Seiten ihrer Mitarbeitenden erfahren. Er bedankte sich zudem bei den zahlreichen langjährigen Partnern der ABSM, insbesondere bei der Fachstelle Erwachsenenbildung, der Fachstelle Diversität und Integration, dem Fachbereich Frühe



Alt-Regierungsrat Dr. Hans-Martin Tschudi (re. aussen) und ABSM-Präsident Skender Nikoliqi (2.v.r.) bedanken sich bei Kursleitungen, Spielgruppenleiterinnen und Kursteilnehmenden.

Foto: zVg

Deutschförderung und der Sozialhilfe des Kantons Basel-Stadt, bei den Sozialdiensten Basel-Land, bei der GGG Migration sowie beim Loterie-Fonds Baselland.

Auch dieses Schuljahr konnte die ABSM zahlreiche Intensiv- und Extensiv-Deutschkurse sowie Konversationskurse nach fide für die Sprachniveaus A1 – B2 anbieten, wobei die Kinder der Kursteilnehmenden stets gleichzeitig in der Spielgruppe der ABSM betreut und von auf Deutsch als Fremdsprache spezialisierten Fachfrauen geför-

dert werden. Fester Bestandteil des Kursangebots sind mittlerweile auch die Willkommen-Gratis-Kurse, an denen fremdsprachige Neuankommlinge in Basel dank eines Gutscheins des Kantons 80 Lektionen kostenlos Deutschunterricht erhalten.

Wie jedes Jahr wurden auch dieses Mal die Kursteilnehmenden mit der höchsten Präsenz sowie mit den besten TELC-Prüfungsergebnissen von ABSM-Präsident Skender Nikoliqi und von Dr. Hans-Martin Tschudi ausgezeichnet.

Abgerundet wurde der warme Sommerabend mit einem bunten, von den Kursteilnehmenden selbst zusammengestellten Apéro riche mit kulinarischen Spezialitäten aus aller Welt. Wer sich für einen der zahlreichen Deutsch- und Integrationskurse ab August 2019 anmelden möchte, kann sich jederzeit an das ABSM-Sekretariat per Telefon (0613618588) oder per Mail (info@absm.ch / www.absm.ch) wenden.

Dr. Jan-Oliver Eberhardt
Bildungscoordination und
Kommunikation ABSM



Feierliches multikulturelles Buffet im Restaurant L'Esprit. Foto: zVg

Lokalkomitee Basel-Gundelingen im Gespräch mit der Bevölkerung

GZ. Kürzlich führten Mitglieder vom Lokalkomitee Gundeli für die Konzernverantwortungsinitiative eine erste Standaktion vor dem Gartenbad St. Jakob durch und sprachen mit der Bevölkerung über die Konzernverantwortungsinitiative. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung stimmen ihn sehr positiv, sagt Ueli Gähler vom Lokalkomitee: *«Für viele ist es eine Selbstverständlichkeit, dass Konzerne dafür geradestehen sollen, wenn sie das Trinkwasser vergiften oder*



Menschen mit Gewalt von ihrem Land vertreiben.»

Ein aktueller Fall gibt der Initiative zusätzlich Aufwind: Interholco, ein Konzern aus Baar (ZG), steht in der Kritik, nachdem bekannt wurde, dass er im Kongo intakten Regenwald abholzt und so den vom Aussterben bedrohten Flachlandgorilla gefährdet. Das Lokalkomitee sammelte am Stand darum auch Unterschriften für einen Protest-Brief an Interholco. Das Lokalkomitee, das im Juni gegründet wurde, will sich in den kommenden Monaten weiter engagieren und das Gespräch mit der Bevölkerung suchen. ■

(Foto: zVg)



«Cinema Oppenheim» comes back 7. Kino-Event im Gundeli «Imago – Meret Oppenheim» (1988)

**Man muss sich die Freiheit nehmen.
Sie wird einem nicht gegeben.**

**Samstag, 24. August 2019
Open-Air-Kino auf dem Meret Oppenheim-Platz**

Filmbeginn: 21 Uhr

Die Quartierkoordination Gundelingen, Soup&Chill, die Christoph Merian Stiftung, Gundeldinger Zeitung, Swisslos in Kooperation mit der SBB zeigen anlässlich des 7. Kino Events «Cinema Oppenheim» den Film «Imago- Meret Oppenheim», Biografie, Dokumentarfilm. Der Film als rückblickende Begegnung mit Meret Oppenheim konnte Dank der Genehmigung der Regisseure Robertson-Pearce und Spoerri beim Kick-Off des Cinema Oppenheim am 24. August 2013 erstmals wieder seit 1991 öffentlich gezeigt werden.

Die Fertigstellung des Platzes, die Einweihung des Brunnens mit einem Kunstwerk von Meret Oppenheim ist für uns Freude und Anlass, die Rückkehr nach vier wunderbaren Jahre im «Exil» bei Soup&Chill während der Bauphase, mit diesem Film zu feiern.

Die Filmvorführung findet bei jedem Wetter statt und ist kostenlos.
Bitte bringen Sie eigene Stühle, Kissen und Isomatten mit!
Bei starkem Regen zügeln wir zu Soup&Chill, Solothurnerstrasse 8.

Konsumationsmöglichkeiten auf dem MOH-Platz ab 19 Uhr u.a. durch das Team des «Restaurant du coeur» (Soup&Chill).

DARK TOWN
EROTIC ENTERTAINMENT

GÜTERSTRASSE 214
4053 BASEL (TELLPLATZ)
WWW.DARKTOWN.CH

NEUE SAISON, GLEICHE HITZE

FILME - GLORYHOLES
LIEGEFLÄCHE - SWINGRAUM

DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE !

Geschätzte Liegenschaften.

Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften
Vermittlungen
Kauf- und Verkaufsberatung

BRUDERHOLZSTR. 60
CH-4053 BASEL
+41 (0)61-336-3060
WWW.HIC-BASEL.CH
INFO@HIC-BASEL.CH

HIC
HECHT IMMO CONSULT AG

BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG
Thiersteinallee 25 | 4053 Basel
061 331 77 00 | basel@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch
Standorte in der Region Basel und im Fricktal

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu- / Umbauten
- Elektroplanung



Ein Dank an SBB Immobilien und Hans Guldenmann AG Eventtechnik, Güterstrasse 312



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Am Wochenende feiern wir unsere Gottesdienste in der Regel am Samstag um 18 Uhr, entweder in der Pfarrkirche Heiliggeist oder in der Kirche Bruder Klaus. Den Hauptgottesdienst der Pfarrei am Sonntag um 10.30 Uhr feiern wir in der Regel in der Pfarrkirche Heiliggeist. Bitte beachten Sie immer das Pfarrblatt «Kirche heute» für die genauen Angaben zu den Orten der Gottesdienste, für allfällige Änderungen und für die Gottesdienstzeiten an den Werktagen. Auf einige spezielle Gottesdienste und Anlässe möchten wir besonders aufmerksam machen:

Mi, 31. Juli, 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken.

Mi, 31. Juli, 19.45 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Abendgesänge (OFFLINE).

Do, 1. Aug., 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier.

So, 11. Aug., 10 Uhr, Tituskirche: Schulstart-Gottesdienst.

Mi, 14. Aug., 10 Uhr, APH Gundeldingen (Momo): Gottesdienst.

Mi, 14. Aug., 15 Uhr, AZ Falkenstein: Gottesdienst.

Mi, 14. Aug., 19.45 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Célébration (OFFLINE).

Sa, 17. Aug., 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Zwischendrin – moderne Andacht (ohne Kommunionfeier).

Voranzeige

Hummelfest 7./8. September
Herbstmärt 20. bis 22. September

BEWEGUNGPLUS
basel • evangelische freikirche

Winkelriedplatz 6, 4053 Basel
sekretariat@bewegungplus-basel.ch
www.bewegungplus-basel.ch

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Veranstaltungen:

So., 21.7. 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl. Hans Goldenberger predigt zum Thema: Wir bauen am Haus Gottes, indem wir unser Leben teilen (Koinonia).

So., 28.7., 10 Uhr: Gottesdienst mit Melanie Meury. Thema: Wir bauen am Haus Gottes, indem wir einander dienen (Diakonia).

So., 4.8., 10 Uhr: Gottesdienst mit Sonntagsmittag. Predigt von Hans Goldenberger zum Thema: Wir bauen am Haus Gottes, indem wir anderen von Jesus erzählen. Predigt wird auf Englisch übersetzt!

Di., 6.8., 18 Uhr: Deutschkurs. Der Kurs ist kostenlos und hilft bei der Integration in unsere Sprache, unsere Kultur, Niveau A2/B1. Sie sind herzlich willkommen. Anmeldung unter johobea@gmail.com.

Fr., 9.8., 17.15 Uhr: Wir begegnen Menschen auf der Strasse – Suchet der Stadt Bestes.

So., 11.8., 10 Uhr: Gottesdienst zur Serie «Vorbilder». Hans Goldenberger predigt über Barnabas, dem Ermutiger.

Di., 13.8., 18 Uhr: Deutschkurs. Der Kurs ist kostenlos und hilft bei der Integration in unsere Sprache, un-

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am
Mittwoch, 14. August 2019

sere Kultur, Niveau A2/B1. Sie sind herzlich willkommen. Anmeldung unter johobea@gmail.com

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website www.bewegungplus-basel.ch oder direkt bei den Pastoren H. Goldenberger (h.goldenberger@bewegungplus.ch) oder P. Erne (ph.erne@bewegungplus.ch).

Treffpunkt-Nachrichten

In die Öffentlichkeit

Auch wenn der Treffpunkt Gundeli im Schatten eines Innenhofs untergebracht ist, muss er immer wieder ins Licht der Öffentlichkeit treten. Genau diese soll ja immer wieder auf uns aufmerksam werden.

Auch auf diese Weise können neue Gäste, neue Mitglieder und neue Spender gewonnen werden. Ein Flyer, Mund-zu-Mund-Propaganda, Medienpräsenzen und eine Webseite sind wichtige Kommunikationsmittel. Aber sie alleine reichen nicht, man muss auch persönlich aktiv werden und sein Angebot selbst präsentieren.

Um an die Öffentlichkeit zu gelangen, organisieren wir dieses Jahr wiederum eine Begegnung im Grünen, an die auch die Quartierbewohner herzlich eingeladen

sind. Wir werden rechtzeitig Flyer verteilen. Auch das Erzählcafé wird in Zukunft im Treffpunkt stattfinden. Zusätzlich werden wir am Hummelfest 2019 mit einem eigenen Stand anwesend sein. Schliesslich wollen wir daran erinnern, dass jeder Interessent auch jederzeit im Treffpunkt Gundeli am Winkelriedplatz herzlich willkommen ist.

Schauen Sie vorbei und machen Sie sich selbst ein Bild von unseren Räumlichkeiten, unserer Arbeit und unseren täglichen Leistungen für Ausgegrenzte, Stellenlose, Rentner und Behinderte, Obdachlose etc. Wir freuen uns auf Sie.

Hermine Vluggen,
Treffpunktleiterin

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.00–15.00 Uhr.

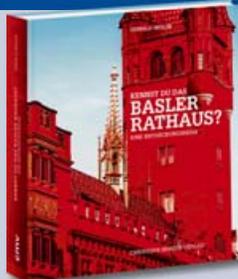
Adresse: Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Telefon 061 361 67 24, E-Mail: tfs.gundeli@bluewin.ch, www.treffpunktgundeli.ch.

Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2

Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft. ■

Bücher

Kennst du das Basler Rathaus? Eine Entdeckungsreise.



GZ. Das Rathaus in Basel ist eines der schönsten Parlamentsgebäude der Schweiz. Die lebendig gewordenen Figuren von der Basler Rathausfassade, Basil und Bella, laden ein, mit der ganzen Familie auf Entdeckungsreise zu gehen. Auf dieser Tour werden nicht nur die Geschichten hinter den Wandgemälden und Skulpturen erklärt, sondern man erfährt auch viel über den Parlamentsbetrieb und die verschiedenen Funktionen des Gebäudes. Der Junge namens Basil und sein Hund Bella, gezeichnet von Jooce Garrett, begleiten auf der Entdeckungsreise. Illustriert mit einer Vielzahl an farbigen Bildern, erklärt das Buch kindgerecht die Geschichte der Fassade, zeigt den prächtigen Grossratssaal und nimmt einen mit bis hinauf in die Turmstube. Für besonders wissbegierige Kinder steckt im Buch ein Zusatzheft mit spannenden Forschungsaufgaben, die es zu lösen gilt. Ausserdem enthält das Buch einen schön gestalteten Bastelbogen, mit dem das Rathaus nachgebaut werden kann. Ein spannendes Buch für die ganze Familie. Der Autor, **Oswald Inglin**, ist promovierter Historiker und ehemaliger Lehrer am Gymnasium Leonhard. Er ist langjähriges Mitglied des Grossen Rates und aktiv für das Gundeli-Bruderholz. Das Buch ist zu CHF 34.- im Buchhandel erhältlich. Christoph Merian Verlag, ISBN 978-3-85616-886-5. ■

DAS NEUE BASLER GEBETBUCH GOTT, KOMM IN MIR WOHNEN

MITTWOCH, 14. AUG. 2019
19.30 UHR, TITUS KIRCHE

Beten ist...

... danken, klagen, jubeln, weinen, stammeln, schweigen, rufen, singen, hören, warten, fragen, rechten, bitten, loben...

Beten...

... verbindet Denken und Glauben, ist vielfältig und schenkt tiefe Einblicke in Biographien und auf Glaubenswege.

Im August 2018 erschien die neue Ausgabe des Basler Gebetbuches. Es verbindet Kulturen, überwindet den Gender Gap und ist eine Inspirationsquelle für das persönliche Gebet und das Beten in Gemeinschaft. Wir laden herzlich ein zu einem Abend in der Titus Kirche, an welchem Worte und Musik, Denken und Glauben miteinander verbunden werden. Sie hören Impulsreferate von Kirchenratspräsident Pfr. Dr. Lukas Kundert und werden durch das Gebetbuch geführt von Pfr. Dr. Daniel Frei mit Lesungen der Autorinnen und Autoren. Pfrn. Monika Widmer Hodel führt in den Abend ein und informiert über den grossen geistlichen Übungsweg für den Alltag, der im Oktober beginnen wird.

Musik: Chorale africaine de st-Léonard
und Jean-Jacques Düнки, Flügel

OFFLINE

oekumenisches
zentrum für meditation
und seelsorge



EVANGELISCHE
REFORMIERTE
KIRCHE
BASEL-STADT

Die älteste Schweizer Biermarke stammt aus dem Gundeli

GZ. An der Stelle des heutigen Gewerbehäuses der Dornacherstrasse 210 entstand ab 1873 eine der grössten und modernsten Brauereien der Schweiz: die Actienbrauerei Basel-Strassburg. Als Folge des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 verlegte die Familie Hatt von der Brasserie de l'Espérance aus dem Elsass ihren Sitz nach Basel. Ab 1875 braute die Actienbrauerei ihr «Hoffnungsbier» mit dem Anker-Symbol nicht nur im elsässischen Schiltigheim, sondern auch im Gundeldinger Feld. Als es ab 1880 in der Schweiz möglich wurde, beim Eidg. Amt für Fabrik- und Handelsmarken die Markenrechte zu sichern, war die Actienbrauerei aus Basel das erste Unternehmen der Schweiz, welche eine Biermarke registrierte. Markenartikel Nummer 53 hiess «Brasserie de l'Espérance Bâle». Das Bier war bereits nach wenigen Jahren in Genf, Lausanne, Bern oder Zürich erhältlich und deutlich teurer als etwa Wein und entsprechend kein Volksgetränk wie heute.

Der internationale Brauereiverbund löste sich jedoch bereits 1884 wieder auf. Das Basler Unternehmen nannte sich fortan schlicht «Actienbrauerei Basel», während die Elsässer Brauerei sich bis heute



Aktienbrauerei Basel anno 1892 im Gundeli – im Hintergrund das Areal des Gundeldinger Feldes und Gundeldinger Park. Links in der Bildmitte die Dornacherstrasse – am rechten Bildrand oben entstand ab 1893 an der Gundeldingerstrasse die Maschinenfabrik Burckhardt, wo heute die Bierbrauerei «Unser Bier» produziert.

Foto: Archiv Urs Berger

«Brasserie de l'Espérance» nennt. Beide Brauereien etikettierten ihre Biere mit einem Ankerlogo, das göttliche Symbol für Hoffnung. 1964 verlegte die Actienbrauerei Basel ihren Sitz nach Frenkendorf, die Brauerei im Gundeldinger Feld wurde zurückgebaut, so dass der heutige Gewerbepark gebaut werden konnte.

2019: Wieder Hoffnungsbier aus dem Gundeldinger Feld

Nach dem 2. Weltkrieg bezeichneten die Brauereien in Basel und Schiltigheim ihre Biere erstmals als «Anker» bzw. «Ancre». Die Basler honorierten den Wegzug ins Baselnbiet nie – der Absatz ging in den 1960er Jahre stetig zurück, während Warteck und Feldschlösschen in der Hochkonjunktur den Umsatz Jahr für Jahr steigern konnten. Als 1974 ein neuer Wirt (Hans-Jakob Nidecker) im Kleinbasel die Fischer-

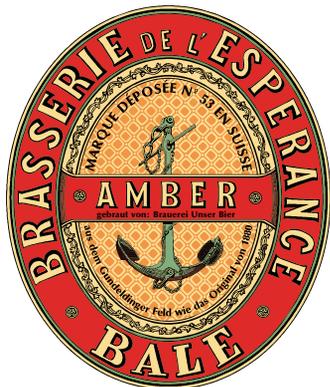
stube übernahm, wollte er nicht gemäss Bierliefervertrag das Anker-Bier aus Frenkendorf ausschenken, sondern Warteck Bier aus dem Kleinbasel. Da das damalige Bierkartell einen Wechsel zu Warteck nicht zulies, blieb ihm nichts anders übrig, als das Bier selbst zu brauen. Das war die Geburt des Ueli Bier. Zur gleichen Zeit gingen die Markenrechte vom Anker Bier an die Brauerei Cardinal, welche die Brauerei 1976 in Frenkendorf schloss. 15 Jahre später übernahm Feldschlösschen Cardinal und seit dem Jahr 2000 gehören die Marken Anker und Feldschlösschen zur dänischen Carlsberg Gruppe.

Dass das Bier mit dem Ankersymbol in der Schweiz einmal «Hoffnung» oder «Espérance» hiess, wusste niemand mehr ausser Biertikettensammler und Chronist Urs Berger. Nach der Originalvorlage von 1880 liess er die Etikette kolorieren. Zu seinem 53. Geburtstag machte er sich sein Geschenk gleich

selbst: er liess den Markenartikel Nr. 53 beim Institut für Geistiges Eigentum erneut registrieren. Damit ist seit 2019 die Marke «Brasserie de l'Espérance Bâle» als Nr. 723432 erneut aktiv eingetragen. Bier selbst zu brauen war für Berger nie ein Thema. Folglich fragte er die Brauerei «Unser Bier» im Gundeldinger Feld an, ob sie das Hoffnungsbier für ihn brauen würde. Die älteste Schweizer Biermarke für besondere Anlässe wird jetzt erneut im Gundeldinger Feld – einen Steinwurf von der ehemaligen Actienbrauerei entfernt – gebraut. Am 16. Mai anlässlich Urs Bergers 53. Geburtstags wurde im Restaurant Predigerhof die Reaktivierung des Markenartikels Nr. 53 gefeiert. Dabei kam die Zahl 53 gleich nochmals zweimal vor: Gebraut in 4053 Basel, ausgeschenkt in 4153 Reinach. So hat wohl noch keiner seinen 53. Geburtstag gefeiert!

Wir gratulieren Urs Berger nachträglich zum 53. Geburtstag, für den Mut ein eigenes Bier zu lancieren und für die umfangreichen Unterlagen für diesen Artikel.

Thomas P. Weber



Biertikettensammler und Chronist Urs Berger liess die alte schwarze Etikette «Nr. 53» kolorieren und liess sein Markenartikel Nr. 53 beim Institut für Geistiges Eigentum erneut registrieren.



Bildvortrag über die Actienbrauerei (1873–1964)

im Gundeldingerfeld wird wiederholt:

10. September 2019, 18:30 Uhr

Restaurant Unser Bier, Gundeldingerstrasse 287. Der Anlass ist öffentlich, freier Eintritt. Anmeldung: info@unser-bier.ch

Hausbesuche



Sandra Wurster-Stähli
Tel. 079 405 45 77

- Fusspflege Fr. 70.–
- Manicure Fr. 35.–
- Fussreflexzonen-Massage Fr. 65.–
- Gesichtshaarentfernung ab Fr. 20.–



Claudia Röthlisberger
Güterstr. 223, 4053 Basel, Tel. 061 361 40 00
claudia.studer@hooratelier.ch
www.hooratelier.ch

Di–Fr 9–18 Uhr / Sa 8–14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.



MR.GREEN

DAS CLEVERE RECYCLING-ABO
MIT HERZ

Jetzt in Basel: mr-green.ch

Sportliche Übergabe der Petition «Für eine Sportstadt Basel!»

Mit 5'358 Unterschriften fordern die Dachorganisation der Sportverbände im Kanton Basel-Stadt «Sport Basel» und der Panathlon Club beider Basel (PCbB) eine Kosten- und Gebührenbefreiung für Sportvereine bei der Nutzung der baselstädtischen Sport- und Bewegungsanlagen.

GZ. Die Übergabe an die Staatskanzlei, vertreten durch Vize-

Staatschreiber Marco Greiner, fand am Mittwoch, 26. Juni im Innenhof des Basler Rathauses statt.

Die Profiteure der Gebührenbefreiung im Kanton Basel-Stadt wären die rund 31'000 Menschen, die in 286 Vereinen Sport treiben. Die im März 2019 lancierte Petition fordert, dass die organisierten Basler Sportvereine von den Kosten und Gebühren für die Nutzung der kantonalen Sport- und Bewe-



Sport Basel Präsident Marco Liechi (links) und Panathlon-Präsident Rolf Klarer (rechts) übergeben Vize-Staatschreiber Marco Greiner 5'358 Unterschriften. Fotos: zVg



Grossräte*innen und Sportler stehen für den Sport in Basel ein.

gungsanlagen befreit werden, wobei diese Befreiung nicht durch andere Kürzungen im Sport kompensiert werden darf.

Mit Humor und «Goldmedaillen» dankten Sport Basel Präsident Marco Liechi sowie Panathlon Basel-Präsident Rolf Klarer den Grossrätinnen und Grossräten für die Bereitschaft, sich für Gebührenbefreiung einzusetzen. Als Zeichen

des Dankes für diese Unterstützung wurden 120 Goldmedaillen verteilt.

Aus Sicht der Petitionäre ist die Förderung des Sports und damit auch der Vereine eine Aufgabe von öffentlichem Interesse. Gerade in einem urbanen Umfeld macht eine grösstmögliche Investition in die Sportvereine Sinn. ■

Tennis im Gundeli

BLTC Junioren sorgen für Furore



2015 fing die Erfolgsgeschichte der BLTC-Junior-Cracks an.

Foto: zVg

Eine verschworene Gruppe junger Tenniscracks des BLTC, unseres Quartiervereins im Margarethenpark, erreicht im Interclub der Erwachsenen im Eiltempo den Aufstieg in die Nationalliga C. Hier die wichtigsten Stationen:

2015: Sieben Knaben (siehe Foto) im Alter von 10 bis 13 Jahren starten ihr Abenteuer Interclub in der 3. Liga und steigen sogleich auf.

Mit einem Durchschnittsalter von 12 Jahren hat es dies vermutlich noch gar nie gegeben bei den «Erwachsenen».

2016: Es folgt die Bewährung in der 2. Liga. In fast identischer For-

mation resultiert nach 2 Siegen und einer Niederlage der zweite Gruppenplatz. Das Aufstiegsspiel geht leider verloren.

2017: Die «Junioren»-Mannschaft erbt den Platz einer anderen BLTC-Mannschaft, die nicht in der 1. Liga spielen wollte und steigt somit durch dieses Austauschen in die 1. Liga auf. Ligaerhalt dank Sieg in der Abstiegsrunde.

2018: Und wieder ein Schritt vorwärts. Die Gruppenphase wird siegreich beendet. Das zweite Aufstiegsspiel geht dann gegen den TC Casino verloren. Ein weiterer Aufstieg in die Nati C wäre zu früh gekommen.



Die erfolgreichen BLTC-Junioren mit Trainer Vito Gugolz (o.li.aussen) und Captain Ivo Gugolz (o.re.aussen) sind bei den «Erwachsenen» in die Nationalliga C aufgestiegen.

2019: Die Junioren haben sich weiter verbessert und schaffen sensationell, nach dem Interclub-Gruppensieg und drei weiteren Aufstiegsspielen, nun den Aufstieg in die Nati C. Wir gratulieren zu diesem Erfolg.

Captain Ivo Gugolz meint: «Das Team wird uns auch in den nächsten Jahren in der nationalen Liga viel Freude bereiten. Denn die Spieler, alles Kaderjunioren des BLTC, sind

engagiert, ambitiös und trainieren viel in der Tennisschule Vito Gugolz.»

Das Team besteht aus Georg Stettler (Klassierung R1, Jahrgang 2003), Mark Mitchell (R2, 2003), Onur Isik (R2, 2002), Mika Perrin (R3, 2003), Sacha Gugolz (R3, 2003), Noel Zellweger (R4, 2003), Emil Handschin (R4, 2005) und Ivo Gugolz als Non-playing Captain.

Peter Odenheimer
Präsident BLTC

BLTC – Tennis – «Hans Epper Memorial»

Hans Epper hätte sich gefreut

Anfang Woche sah es wettermässig gar nicht gut aus. Doch gottlob wurde im Verlauf der nächsten Tage auf allen nur möglichen Apps immer klarer, dass wir am 12. Juli den Hans Epper Cup durchführen können – bei bestem Wetter wohlgermerkt.

Organisator Happy Hübscher bekundete im Vorfeld grosse Mühe, genügend Teilnehmer zu finden. Doch am Ende des Tages hatte ich das Gefühl, dass jeder und jede es bereut hätte, wenn er nicht dabei gewesen wäre. Die Stimmung war unvergleichlich gut. Auf fünf Plätzen fanden traditionsgemäss fünf

Doppel à je 20 Minuten mit wechselnden Partnern/Partnerinnen und Gegnern statt. Der Frauenanteil ist zur grossen Freude der Organisatoren nochmals gestiegen – auf 25 Prozent. Als beste Dame schwang schliesslich das Neumitglied Angela Whinyates obenaus.

Nach drei Runden machten wir eine halbstündige Pause, um mit den wiederum grosszügig von Steffi Gilgen gesponserten Russenzöpfen, Silserli, Lächerli und Gugelhöpfl unsere Energien wieder aufzubauen. Nach zwei weiteren Runden war das Turnier zu Ende und der BLTC spendete den Apéro. Witwe Vreni Epper hielt eine Laudatio auf die Macher des Turniers und war sichtlich berührt über die doch noch grosse Teilnahme.

Und dann endlich die Rangverkündigung: Manfred Grass gewann deutlich und verwies Thomas Weber auf den zweiten



Vreni Epper mit ihrem geschaffenen Sieges-Wanderpokal.



Mitorganisator Felix Erbacher (links) übergibt die Siegestrophäe an Sieger Manfred Grass.



Die Teilnehmer*innen des «Hans Epper-Memorial»-Plauschturnier 2019 im Margarethenpark auf der Tennisanlage des BLTC. Fotos: GZ

Platz. Der Sieger durfte den von Vreni Epper geschaffenen Wanderpokal, ein Tambourmajor als Fasnachtsfigur, entgegennehmen. Spielerinnen und Spieler mitsamt Gefolge schnäderten und genossen die Grilladen bei Wirtin Svetlana im öffentlichen BLTC-Restaurant «Smash» fröhlich weiter und tranken bis es dunkelte. Hans Epper hat uns bestimmt aus der Vogelperspektive zugeschaut und an unserem Treiben seine helle Freude gehabt.



Organisator und Turnier-Schiedsrichter Happy Hübscher. Fotos: GZ

Leserfoto



Das Tagerstruktur Margarethen-Team (v.l.n.r.): Priska, Nicole, Michi, Philipp, Martin, Luis, Enir und Brenda. Foto: zVg

Herzlichen Dank der Tagesstruktur Margarethen

Ihr seid ein super Team!

Es war eine sehr schöne Zeit mit vielen tollen Erlebnissen, vielen neuen Erfahrungen und neuen Freundschaften. Auch die Hilfe bei den Hausaufgaben hat mir sehr geholfen. Ich werde Euch vermissen.

Amelia




FASTENOPFER

Wir unterstützen Menschen, damit sie ihr Leben **besser tragen können.**

Ihr Schweizer Hilfswerk seit 1961

www.fastenopfer.ch/spenden
PK 60-19191-7
IBAN CH16 0900 0000 6001 9191 7



Gundeldinger Zeitung



Die nächste Normalauflage, ca. 19'500 Ex., erscheint am Mittwoch, 14. August 2019

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.
Tel. 061 271 99 66, gz@gundeldingen.ch, www.gundeldingen.ch

Themen: • Gastro-Tipps – Gartenrestaurants – Boulevard
• Ruggbligg 1. August • Schulanfang

Inseratenschluss: Do, 8. August 2019 (bis 14 Uhr)

Redaktionsschluss: Di, 6. August 2019 (bis 14 Uhr)

www.facebook.com/gundeldinger-zeitung



50%
1.95
statt 3.95

Frisch in Aktion!

24.7.-27.7.2019 solange Vorrat



Melone Charentais (exkl. Bio und Coop Primagusto), Frankreich/Spanien, per Stück



28%
4.95
statt 6.90



Coop Naturaplan Bio-Karotten, Schweiz, Beutel à 1,5 kg (1 kg = 3.30)



Coop Pouletbrust, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 650 g

50%
per 100 g
1.65
statt 3.30



Coop Schweinsfilet, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 500 g

50%
per 100 g
2.95
statt 5.95



21%
per 100 g
2.50
statt 3.20



Bell Poulet-Maxispiess, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 300 g

50%
16.95
statt 33.90



Labeyrie Cœur de filet de saumon fumé, aus Zucht, Norwegen, in Selbstbedienung, 300 g (100 g = 5.65)

32%
per 100 g
1.05
statt 1.55



Coop Emmentaler mild, verpackt, ca. 300 g

40%
ab 2 Stück
4.15
statt 6.95



Coop Betty Bossi Pizza Pomodori e Pesto, 420 g (100 g = -99)

20%
auf alle
Ovo Drinks
im Multipack



z. B. Ovomaltine Drink, UHT, 3 x 2,5 dl 4.65 statt 5.85 (1 dl = -.62)

40%
57.40
statt 95.70



Valais AOC Humagne Rouge Terrasses du Rhône Bibacchus 2018, 6 x 75 cl (10 cl = 1.28)



Diese Aktionen und über 17'000 weitere Produkte erhalten Sie auch online unter www.coopathome.ch

¹ Erhältlich in grösseren Coop Supermärkten. Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.



Für mich und dich.